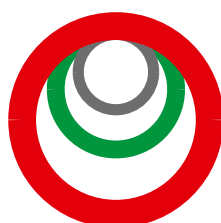
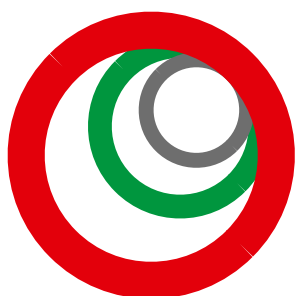
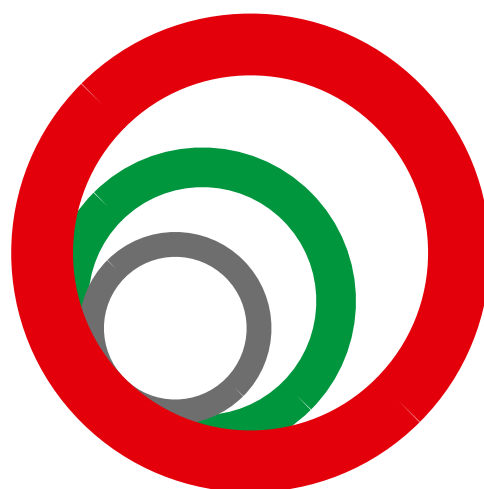
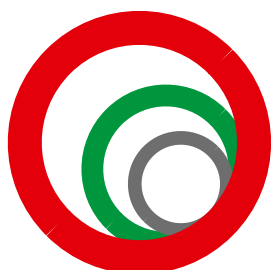


L Ü T Z E L F L Ü H

a k t u e l l



Inhalt

- 2 **Gemeindepräsident**
- 3 **Gemeindeversammlung vom
21. November 2016**
- 15 **Aus dem Gemeindehaus**
- 35 **Aus der Schule**
- 39 **Kirchgemeinde**
- 41 **Gratulationen**
- 43 **Veranstaltungen**
- 44 **Kulturelles**
- 47 **Vereine**
- 52 **Diverses**

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Lützelflüh

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lützelflüh
Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 16 11
Fax 034 460 16 00
info@luetzelflueh.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Di, Do und Fr 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Nachmittag geschlossen

Gestaltung und Layout

unkonventionell.ch, Huttwil

Druck

all print Sumiswald AG

Ausgaben im 2017

Frühling, Februar 2017
Sommer, Mai 2017
Herbst, August 2017
Winter, November 2017

Auflage

2000 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

6. Februar 2017



Marianne Flückiger
Präsidentin Verein
Kulturbrücke
Velike Lašče – Lützelflüh

EDITORIAL

Vom gemeinsamen Brückenbau

Als vor 20 Jahren Menschen aus Velike Lašče in Lützelflüh anklopften, um sich nach dem «richtigen» Gotthelf zu erkundigen, begann eine erstaunliche Geschichte!

Ich wusste damals kaum etwas über den jungen, kleinen Staat Slowenien. Slowenien, das seine Unabhängigkeit 1991 vom kommunistischen Jugoslawien erklärt hatte, das zum ersten Mal in seiner Geschichte ein selbständiger Staat wurde – eine andere Geschichte als die der Eidgenossen.

Dank offener Türen in Lützelflüh begegneten sich der Bürgermeister aus Velike Lašče und der damalige Einwohnergemeindepräsident von Lützelflüh auf persönlicher Ebene, damit wurde eine erste Verbindung zwischen den beiden Gemeinden geschaffen. Eine Verbindung die nicht abbrach, die während des Gotthelf-Jubiläums 1997 in Lützelflüh mit wunderbaren Begegnungen einer Vokalgruppe aus Velike Lašče gestärkt wurde und später mit jedem Besuch über die Alpen. Bis zur Unterzeichnung der Gemeindepartnerschaft dauerte es noch einige Jahre, ganz nach dem Motto: «Nume nid gschprängt!»

Wir lernten Menschen kennen, die eine andere Sprache sprechen, die eine andere Vergangenheit haben, die aber dieselben Wünsche haben wie wir. Beim letzten Besuch im vergangenen Monat erlebten alle Mitreisenden wieder die Herzlichkeit unserer Gastgeber; wir haben in unserer Partnergemeinde Freunde gefunden!

Ich bin stolz auf die Gemeinde Lützelflüh, die einzige Schweizergemeinde mit einer slowenischen Gemeindepartnerschaft. Eine Brücke zu bauen ist spannend, sie zu pflegen und zu unterhalten nicht weniger. Danke sage ich allen, die in irgendeiner Art mitgeholfen haben und ich freue mich auf neue Brückenbauerinnen und Brückenbauer!

Herzliche Grüsse
Marianne Flückiger

Liebe Leserinnen und Leser

Das zweite Legislaturjahr neigt sich dem Ende zu. Somit ist die erste Hälfte unserer vierjährigen Amtszeit bald vorbei. Es war ein interessantes, intensives Jahr in welchem uns insbesondere auch Geschäfte aus dem Bildungswesen beschäftigt haben. Sei dies in Form der Neuanschaffung der ICT Infrastruktur, der Fortsetzung und dem Abschluss der Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten beim Primarschulhaus oder der Analyse der Schulstandorte (Egg).

Wir wollen unseren nachfolgenden Generationen Voraussetzungen schaffen, welche es ihnen ermöglichen mit möglichst guten Voraussetzungen in ihr Leben nach der obligatorischen Schulzeit starten zu können. Wie aber die einzelnen Schülerinnen und Schüler diese sehr zeitgemässen, fortschrittlichen Voraussetzungen zum Besten nutzen und umsetzen, liegt nicht im Einflussbereich der Gemeinde. Wir wollen uns bewusst machen und dankbar sein, dass wir uns in einem Land befinden, in welchem wir die grossartige Möglichkeit haben, uns gut ausbilden zu lassen. Heute ist das für uns und unsere Kinder zu selbstverständlich. In der Zeit von Jeremias Gotthelf vor 200 Jahren war das anders, er hat noch dafür gekämpft, dass Kinder überhaupt regelmässig zur Schule gehen durften. Damals mussten die Kinder arbeiten und mithelfen, damit die Familie ernährt werden konnte. Der Schulbesuch war oft nur im Winter möglich, wenn überhaupt.

Eine weitere Selbstverständlichkeit unserer Gesellschaft ist unser Wasser. Wenn der Wasserhahn aufgedreht wird sprudelt es unbegrenzt hinaus. Dafür ist auch die Gemeinde zuständig und verantwortlich. Seit Jahren befassen wir uns mit der Suche nach einem neuen Wasserbezugsort, da unser gemeindeeigenes Grundwasserpumpwerk in der Bodenmatt in Ramsei nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Hier sind wir in Verhandlungen mit Nachbarwasserversorgungen. Dieses Geschäft wird uns auch nächstes Jahr intensiv beschäftigen. Ich bin aber voller Hoffnung, im nächsten Jahr dieses Geschäft an der Einwohnergemeindeversammlung oder, je nach Höhe des erforderlichen Kredits, an der Urne zur Abstimmung vorlegen zu können.

In dieser Ausgabe des LA wird Ihnen das Budget 2017 präsentiert. Es basiert auf den Eingaben der Kommissionen. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Eingaben durch die Finanzkommission und den Gemeinderat



Andreas Meister vor dem Grundwasserpumpwerk Farbschachen

auf deren Notwendigkeit geprüft. Es wurden Eingaben gestrichen oder hinausgeschoben, und dennoch wird Ihnen ein Aufwandüberschuss von mehreren Hunderttausend Franken präsentiert. Der Gemeinderat kann dieses negative Budget verantworten. Mit jedem negativen Jahresabschluss schmilzt aber unser Eigenkapital, was den Handlungsspielraum für die Zukunft schmälert. Daher bitte ich das Nötige und Wesentliche zu sehen und zu fordern. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass es noch viele Wünsche geben würde.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das engagierte Mitdenken und Mitarbeiten zu Gunsten unserer Gesellschaft. Den Kommissionen, Ausschüssen, meiner Gemeinderatskollegin und meinen Gemeinderatskollegen ein «merci viumau» für die angenehme Zusammenarbeit und die Unterstützung. Den Verwaltungsangestellten unter der Leitung von Ruedi Berger ein ganz grosses «Danke» für ihre tägliche Arbeit für unsere Bürger, die Kommissionen und den Gemeinderat. Einschliessen in meinen Dank will ich auch das gesamte Lehrerkollegium sowie den technischen Dienst.

Für die kommende Adventszeit, die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel wünsche ich allen gute Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen.

Andreas Meister

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 21. NOVEMBER 2016

Montag, 21. November 2016, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Emmenschachen, Lützelflüh

Wir laden Sie recht herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung in der Mehrzweckanlage Emmenschachen ein.

Traktandenliste

1. Genehmigung Budget 2017; Festsetzung der Gemeindesteuer und der Liegenschaftssteuer
2. Regionale Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental; Genehmigung Reglement Altersplanung und Reglement Spezialfinanzierung Altersplanung
3. Verschiedenes

Teilnahme und Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürger(innen), die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Öffentliche Auflage

Die unter Traktandum Nr.2 erwähnten Reglemente liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Beschwerderecht

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Emmental mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage, vom Tag nach der Einwohnergemeindeversammlung an gerechnet.

Traktandum 1

Genehmigung Budget 2017; Festsetzung der Gemeindesteuer und der Liegenschaftssteuer

Referent: Kurt Baumann

Vorbericht Budget 2017

Auf einen Blick

Das Budget 2017 schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 409'250.- ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2016 einer Schlechterstellung von CHF 63'425.- und gegenüber dem letzten abgeschlossenen Rechnungsjahr 2015 einer Schlechter-

stellung von CHF 565'271.30. Durch die Vornahme von übrigen Abschreibungen im Rechnungsjahr 2015 fallen die ordentlichen Abschreibungen des per 31.12.2015 bestehenden, altrechtlichen Verwaltungsvermögen CHF 44'400.- tiefer als prognostiziert aus. Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

Feuerwehr	CHF -19'800.-
Wasserversorgung	CHF -78'400.-
Abwasserentsorgung	CHF -29'000.-
Abfallentsorgung	CHF -18'600.-

Im Jahr 2017 sind im Steuerhaushalt Nettoinvestitionen von CHF 940'600.- und in den Spezialfinanzierungen Nettoinvestitionen von CHF 731'100.- vorgesehen.

Der Bilanzüberschuss der Gemeinde Lützelflüh nimmt um den Aufwandüberschuss von CHF 409'250.- ab und sinkt auf CHF 3.197 Mio. was rund 8 Steueranlagezehntel entspricht. Die Gemeinde Lützelflüh verfügt weiterhin über genügend Reserven um künftige Aufwandüberschüsse aufzufangen und neue Investitionen zu finanzieren.

Investitionsrechnung/Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 50'000.- der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis. Es werden rückwirkend per 1.1.2016 nachfolgende Aktivierungsgrenzen definiert:

Steuerhaushalt	CHF 50'000.-
Spezialfinanzierungen	CHF 10'000.-

Übergang HRM1 – HRM2

Ein Vergleich mit der Jahresrechnung 2015 ist wegen der unterschiedlichen Kontenstruktur nicht detailliert möglich. Zum Vergleich steht das Budget 2016, welches erstmals nach HRM2 erstellt wurde, zur Verfügung.

Grundlagen

Steueranlage	1.84 der einfachen Steuer
Liegenschaftssteuer	1 Promille des amtlichen Wertes
Budget 2016	Aufwandüberschuss CHF 345'825.- allgemeiner Haushalt
	Aufwandüberschuss CHF 378'560.- Gesamthaushalt

Ergebnisse

Gesamtergebnis Gemeinde		
Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand	14'378'000.-	14'519'560.-
Betrieblicher Ertrag	13'611'250.-	13'878'900.-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-766'750.-	-640'660.-
Finanzaufwand	109'900.-	116'900.-
Finanzertrag	296'100.-	351'500.-
Ergebnis aus Finanzierung	186'200.-	234'600.-
Operatives Ergebnis	-580'550.-	-406'060.-
Ausserordentlicher Aufwand	0.-	0.-
Ausserordentlicher Ertrag	25'500.-	0.-
Ausserordentliches Ergebnis	25'500.-	0.-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-555'050.-	-406'060.-

Investitionsrechnung		
Investitionsausgaben	1'888'100.-	4'453'000.-
Investitionseinnahmen	216'400.-	272'000.-
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'671'700.-	-4'181'000.-

Personalaufwand

Der Gesamtaufwand liegt mit CHF 2'481'700.- im Budgetjahr 2017 CHF 67'330.- über dem Vorjahresbudget.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sachaufwand fällt mit CHF 2'623'250.- gegenüber dem Vorjahresbudget CHF 136'425.- tiefer aus.

Steuerertrag

Bei der Einkommenssteuer der natürlichen Personen wird im Jahr 2017 mit einer Zunahme von 2% gerechnet und bei der Vermögenssteuer mit einer Zunahme von 1%. Im Budgetjahr 2017 ergibt dies Einkommenssteuern von CHF 6'088'000.- und Vermögenssteuern von CHF 555'000.-. Die Gewinnsteuern von juristischen Personen werden auf CHF 375'000.- veranschlagt. Der gesamte Fiskalertrag liegt CHF 39'600.- unter dem Vorjahresbudget.

Lastenausgleich	Budget 2017	Budget 2016	Abweichung
Lehrerbesoldung	1'461'800.-	1'465'000.-	-3'200.-
Ergänzungsleistung	924'000.-	931'120.-	-7'120.-
Familienzulagen	16'300.-	12'360.-	3'940.-
Sozialhilfe	2'054'000.-	2'018'800.-	35'200.-
Öff. Verkehr	376'000.-	402'000.-	-26'000.-
Neue Aufgabenteilung	748'000.-	762'200.-	-14'200.-

Finanzausgleich	Budget 2017	Budget 2016	Abweichung
Disparitätenabbau	1'211'000.-	1'231'000.-	-20'000.-
Mindestausstattung	615'000.-	665'000.-	-50'000.-
Soziodemografischer Zuschuss	38'000.-	36'000.-	2'000.-
Geografisch-topografischer Zuschuss	135'800.-	107'000.-	28'800.-

Allgemeiner Haushalt		
Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand	12'098'700.-	12'232'625.-
Betrieblicher Ertrag	11'553'350.-	11'696'700.-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-545'350.-	-535'925.-
Finanzaufwand	109'900.-	116'900.-
Finanzertrag	220'500.-	279'500.-
Ergebnis aus Finanzierung	110'600.-	162'600.-
Operatives Ergebnis	-434'750.-	-373'325.-
Ausserordentlicher Aufwand	0.-	0.-
Ausserordentlicher Ertrag	25'500.-	0.-
Ausserordentliches Ergebnis	25'500.-	0.-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-409'250.-	-373'325.-

Das Budget 2017 schliesst gegenüber dem Budget 2016 um CHF 63'425.- schlechter ab. Interne Verrechnungen werden im Erfolgsausweis nicht integriert und sind immer erfolgsneutral. Im Budget 2016 sind diese nicht ausgeglichen, weshalb eine Differenz von CHF 27'500.- resultiert. Der effektive Aufwandüberschuss 2016 beläuft sich auf CHF 345'825.- und nicht auf CHF 373'325.-.

EMME HAUSTECHNIK GMBH

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Inh.: H.U. Bachofner

Dorfstrasse 29A
3432 Lützelflüh

Tel. 034 461 51 55
Fax 034 461 51 45
Natel 079 667 16 57

3400 Burgdorf

Tel. 034 422 77 52

info@emme-ht.ch www.emme-haustechnik.ch

Spezialfinanzierung Wasser		
Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand	517'100.-	475'385.-
Betrieblicher Ertrag	431'900.-	435'000.-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-85'200.-	-40'385.-
Finanzaufwand	0.-	0.-
Finanzertrag	6'800.-	7'000.-
Ergebnis aus Finanzierung	6'800.-	7'000.-
Operatives Ergebnis	-78'400.-	-33'385.-
Ausserordentlicher Aufwand	0.-	0.-
Ausserordentlicher Ertrag	0.-	0.-
Ausserordentliches Ergebnis	0.-	0.-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-78'400.-	-33'385.-

Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 78'400.- ist auf die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt zurückzuführen. Die Einlage wird per 1.1.2017 von 60% auf 80% der jährlichen Werterhaltungskosten erhöht. Das Defizit von CHF 78'400.- kann über die vorhandenen Reserven finanziert werden. Die Gebührenansätze bleiben unverändert.

Spezialfinanzierung Abwasser		
Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand	657'200.-	760'950.-
Betrieblicher Ertrag	585'200.-	672'000.-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-72'000.-	-88'950.-
Finanzaufwand	0.-	0.-
Finanzertrag	43'000.-	42'000.-
Ergebnis aus Finanzierung	43'000.-	42'000.-
Operatives Ergebnis	-29'000.-	-46'950.-
Ausserordentlicher Aufwand	0.-	0.-
Ausserordentlicher Ertrag	0.-	0.-
Ausserordentliches Ergebnis	0.-	0.-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-29'000.-	-46'950.-

Ab dem Jahr 2016 erhebt der Bund bei den Abwasserreinigungsanlagen (ARA) eine Abwasserabgabe. Mit diesem Ertrag werden Beiträge an die Erstinvestition zur Reduktion von Mikroverunreinigungen in ARA's finanziert. Sobald eine ARA Massnahmen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen getroffen hat, ist sie von der Abgabe befreit. Für die Gemeinde LützelFlüh erhöht sich aus diesem Grund ab 2016 die Abgabe an die ara mittleres Emmental bis auf weiteres jährlich um rund CHF 33'700.- pro Jahr. Die Gebührenansätze bleiben unverändert.

Spezialfinanzierung Abfall		
Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand	389'700.-	395'300.-
Betrieblicher Ertrag	368'700.-	400'000.-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-12'700.-	4'700.-
Finanzaufwand	0.-	0.-
Finanzertrag	2'400.-	2'000.-
Ergebnis aus Finanzierung	2'400.-	2'000.-
Operatives Ergebnis	-18'600.-	6'700.-
Ausserordentlicher Aufwand	0.-	0.-
Ausserordentlicher Ertrag	0.-	0.-
Ausserordentliches Ergebnis	0.-	0.-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-18'600.-	6'700.-

Um die vorhandenen Reserven sowie den Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierung Abfall zu senken werden per 1.1.2017 die Kehrichtgrundgebühren um CHF 15.- pro Haushalt auf CHF 70.- gesenkt. Die Senkung der Kehrichtgrundgebühren führt zu einem jährlichen Minderertrag von CHF 27'500.- Aus diesem Grund schliesst die Spezialfinanzierung Abfall mit einem Aufwandüberschuss von CHF 18'600 ab.

Spezialfinanzierung Feuerwehr LützelFlüh		
Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand	171'900.-	160'100.-
Betrieblicher Ertrag	130'000.-	180'000.-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-41'900.-	19'900.-
Finanzaufwand	0.-	0.-
Finanzertrag	22'100.-	21'000.-
Ergebnis aus Finanzierung	22'100.-	21'000.-
Operatives Ergebnis	-19'800.-	40'900.-
Ausserordentlicher Aufwand	0.-	0.-
Ausserordentlicher Ertrag	0.-	0.-
Ausserordentliches Ergebnis	0.-	0.-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-19'800.-	40'900.-

Die Feuerwehrdienstersatzabgabe wird per 1.1.2017 auf 4% der Kantonssteuer und eine maximale Abgabe von CHF 400.- gesenkt. Aus diesem Grund resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 19'800.-. Der Aufwandüberschuss wird der Spezialfinanzierung entnommen. Der Gemeindeanteil am Betriebsdefizit der Feuerwehr Brandis nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 6300.- zu und beläuft sich auf CHF 135'700.-.

Eigenkapitalnachweis

Das Eigenkapital wird kontenplanmässig detaillierter dargestellt als in HRM1. Insbesondere werden die Spezialfinanzierungen dem Eigenkapital zugeteilt. Aus der

Neubewertung des Finanzvermögens können sich zudem Bewertungsreserven-Veränderungen ergeben.

Eigenkapital	Saldo 1.1.2016 CHF	2016 Erhöhung (+) Reduktion (-)	2017 Erhöhung (+) Reduktion (-)	Saldo 31.12.2017 CHF
29 Eigenkapital	14'407'182.-	231'900.-	85'950.-	14'725'032.-
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) ggü. Spezialfinanzierungen	2'340'926.-	-32'735.-	-145'800.-	2'162'391.-
293 Vorfinanzierungen	7'578'392.-	610'460.-	666'500.-	8'855'352.-
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	535'780.-	0.-	-25'500.-	510'280.-
299 Bilanzüberschuss /-Fehlbetrag	3'952'084.-	-345'825.-	-409'250.-	3'197'009.-

Erfolgsrechnung		Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	15'110'500.-	14'701'250.-
	Aufwandüberschuss		409'250.-
0	Allgemeine Verwaltung	1'274'500.-	51'600.-
	Nettoaufwand		1'222'900.-
0110	Legislative	37'300.-	
0120	Exekutive	102'800.-	
0210	Finanz- und Steuer- verwaltung		
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'091'900.-	33'600.-
0290	Verwaltungsliegen- schaften	42'500.-	18'000.-
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	909'900.-	809'100.-
	Nettoaufwand		100'800.-
1400	Allgemeines Rechts- wesen	110'700.-	87'000.-
1500	Feuerwehr	171'900.-	171'900.-
1506	Regionale Feuerwehr- organisation	543'400.-	543'400.-
1610	Militärische Verteidi- gung	10'350.-	300.-
1620	Zivilschutz	16'650.-	6'500.-
1626	Regionale Zivilschutz- organisation	56'900.-	

Erfolgsrechnung		Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
2	Bildung	3'684'450.-	589'600.-
	Nettoaufwand		3'094'850.-
2110	Kindergarten	224'900.-	24'500.-
2120	Primarstufe	1'099'400.-	66'600.-
2130	Skundarstufe I	1'055'100.-	370'100.-
2140	Musikschule	91'000.-	
2170	Schulliegenschaften	944'850.-	72'400.-
2180	Tagesbetreuung	47'900.-	43'000.-
2190	Schulleitung und Schul- verwaltung	74'750.-	
2195	Schülertransporte	132'800.-	13'000.-
2510	Gymnasiale Maturitäts- schulen		
2910	Verwaltung	13'750.-	
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	672'100.-	159'950.-
	Nettoaufwand		512'150.-
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	9'450.-	
3210	Bibliotheken	5'450.-	450.-
3220	Konzert und Theater	1'000.-	
3290	Übrige Kultur	73'850.-	200.-
3320	Massenmedien	36'400.-	10'800.-
3410	Sport	536'850.-	148'500.-
3420	Freizeit	9'100.-	

KÜHNI:

Baue deinen Traum

Kühni AG | Emmentalstrasse 102 | 3435 Ramsey | kuehni.ch

Erfolgsrechnung		Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	14'050.-	
	Nettoaufwand		14'050.-
4210	Ambulante Krankenpflege	200.-	
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	2'100.-	
4330	Schulgesundheitsdienst	3'550.-	
4331	Schulzahnpflege	8'200.-	
5	Soziale Sicherheit	3'647'900.-	387'700.-
	Nettoaufwand		3'260'200.-
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	130'600.-	12'000.-
5320	Ergänzungsleistungen AHV/IV	924'000.-	
5350	Leistungen an das Alter	300.-	200.-
5410	Familienzulagen	16'300.-	
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	16'500.-	8'000.-
5450	Leistungen an Familien allgemein	1'200.-	1'100.-
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	7'800.-	400.-
5458	Tageselternverein	382'000.-	73'000.-
5790	Sozialhilfe	200.-	
5796	Regionaler Sozialdienst	115'000.-	
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	2'054'000.-	293'000.-
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'505'450.-	181'600.-
	Nettoaufwand		1'323'850.-
6150	Gemeindestrassen	1'102'850.-	154'600.-
6180	Privatstrassen		
6290	Öffentlicher Verkehr	26'600.-	27'000.-
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	376'000.-	
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'847'200.-	1'636'700.-
	Nettoaufwand		210'500.-

Erfolgsrechnung		Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
7101	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	517'100.-	517'100.-
7201	Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	657'200.-	657'200.-
7301	Abfall (Gemeindebetrieb)	389'700.-	389'700.-
7410	Gewässerverbauungen	100'000.-	
7450	Naturgefahren	12'000.-	
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	115'900.-	51'700.-
7792	Hundetoiletten	9'200.-	21'000.-
7900	Raumordnung allgemein	16'100.-	
7907	Regionalkonferenzen	30'000.-	
8	Volkswirtschaft	10'050.-	191'200.-
	Nettoertrag	181'150.-	
8140	Landw.Produktionsverbesserungen Pflanzen	9'950.-	1'000.-
8200	Forstwirtschaft	100.-	
8300	Jagd und Fischerei		200.-
8400	Tourismus		
8710	Elektrizität allgemein		190'000.-
9	Finanzen und Steuern	1'544'900.-	10'693'800.-
	Nettoertrag	9'148'900.-	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	80'000.-	7'227'400.-
9101	Sondersteuern	2'000.-	222'000.-
9102	Liegenschaftssteuern	2'000.-	538'000.-
9300	Finanz- und Lastenausgleich	748'000.-	1'999'800.-
9500	Ertragsanteile, übrige		10'000.-
9610	Zinsen	85'900.-	87'300.-
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	69'400.-	98'000.-
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		1'300.-
9900	Nicht aufgeteilte Posten	557'600.-	510'000.-



RENAULT

Blaser + Marti AG

3432 Lützelflüh

Brandisstrasse 25 Tel. 034 461 27 79

www.renault-blaser.ch

Orientierung Finanz- und Investitionsplan 2017 – 2021

Die Gemeinderechnung 2015 von Lützelflüh schloss mit einem Gewinn von CHF 0.156 Mio. ab. Hauptgrund für den positiven Jahresabschluss waren vor allem Mehrerträge in den Bereichen der periodischen und aperiodischen Steuern. Per 31. Dezember 2015 verfügt die Einwohnergemeinde Lützelflüh über einen Bilanzüberschuss von CHF 3.952 Mio. was rund 10 Steueranlagezehnteln entspricht. Zusätzlich verfügt die Gemeinde Lützelflüh ein altrechtliches Verwaltungsvermögen (vor Einführung

HRM2) in der Höhe von CHF 5.576 Mio. welches linear innert 10 Jahren abgeschrieben wird (Beschluss mit Budget 2016). Der Finanzplan basiert auf einer unveränderten Gemeindesteueranlage von 1.84 und einer Liegenschaftssteuer von 1 Promille des amtlichen Wertes. Die Zuwachsraten für Personal- und Sachaufwand sowie die Wachstumsraten für Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf Empfehlungen der kantonalen Planungsgruppe und der Finanzverwaltung Lützelflüh. Alle Beträge sind in CHF Tausend.

Planungsergebnisse	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-228	-232	-288	-281	-244	-163
Ergebnis aus Finanzierung	113	81	77	76	75	131
operatives Ergebnis	-116	-151	-211	-205	-169	-32
ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-116	-151	-211	-205	-169	-32
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	2'906	954	1'494	1'890	860	490
Finanzanlagen	-118	38	88	138	-13	-113
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	0	0	0	0	0	0
bestehende Schulden	140	123	105	88	70	53
total Fremdmittel kumuliert	140	123	105	88	70	53
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Total Investitionsfolgekosten	202	258	269	387	416	400
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-116	-151	-211	-205	-169	-32
Gesamtergebnis mit Folgekosten	-318	-409	-480	-592	-585	-432
Bilanzüberschuss	3'633	3'224	2'744	2'153	1'568	1'135

Zukunftsaussichten

Mit der Umstellung auf HRM2 und den damit verbundenen Änderungen nimmt insbesondere die Belastung durch den Kapitaldienst (Abschreibungen) in den ersten Jahren erheblich ab. Aus diesem Grund ist die Tragbarkeit von geplanten Investitionen längerfristig zu betrachten und zu prüfen. Damit soll sichergestellt werden, dass auch in künftigen Jahren noch Handlungsspielraum für weitere Investitionen bleibt. Zu beachten gilt, dass der Steuerhaushalt der Gemeinde Lützelflüh über ein altrechtliches Verwaltungsvermögen von CHF 5.576 Mio. verfügt, welches innert 10 Jahren abzu-

schreiben ist. Die Erfolgsrechnung des Steuerhaushaltes weist dadurch bereits vor der Vornahme von neuen Investitionen über die ganze Planungsperiode negative Ergebnisse auf. Folglich wird der Bilanzüberschuss der Gemeinde Lützelflüh in der Höhe der jährlichen Defizite der Erfolgsrechnung abnehmen. Im letzten Planjahr beträgt der Bilanzüberschuss lediglich noch CHF 1.135 Mio. und sinkt damit unter die kantonale Empfehlung von 3–4 Steueranlagezehntel. Drei Steueranlagezehntel entsprechen in der Gemeinde Lützelflüh CHF 1.2 Mio. Trotz hohen Investitionen wird voraussichtlich keine längerfristige Neuverschuldung notwendig sein.



WALDHAUS - BOUTIQUE

Suchen Sie eine besondere Geschenkidee?

Wir führen ein auserlesenes Sortiment an Büchern, CDs, DVDs, Naturkosmetik, bedruckten T-Shirts, Wickeltüchern, Dekoartikeln, wunderschönen Engel-, Elfen- und Buddha-Figuren, Postkarten, Spielen, kleinen Mitbringseln...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14.00 – 18.00, Samstag 14.00 – 16.00

Waldhaus Zentrum · Internationales Seminarhaus · 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 07 05 · shop@waldhaus.ch · www.waldhaus.ch/shop

Investitionsplanung

Im aktuellen Investitionsplan sind nebst den bereits beschlossenen Projekten (mit * gekennzeichnet) aus folgenden Infrastrukturbereichen Investitionen angemeldet worden (in CHF Tausend):

Bezeichnung der Projekte	Netto	2016	2017	2018	2019	2020	2021	später
*IT Projekte Verwaltung	98	20	78					
Gde'haus, Dach, Fassaden, Lift	730		30	500	200			
Sanierung Schiessstand Ranflüh	40						200 -160	
*Sanierung Prim Lützelflüh	1'566	1'566						
SH Ranflüh, Dachsanierung	180					180		
SH Grünenmatt, Fenster	200				200			
KG Unterdorf, Sanierung	210				10	200		
SH Sek, altes/neues; Sanierung	220			20	200			
MZA Grünenmatt, Sanierungen	50						50	
*Informatik Schulen	122	322 -200						200
Sanierung Sonnenkollektoren	170	170						
MZA E'schachen, Duschen UG	110	110						
Kassenhaus Badi	130							130
Sanierung Lehrschwimmbecken	1'050			550	500			
*Strassensanierungen 2016	336	336						
Gemeindebeitrag Saarbaum	52		52					
*Hofzufahrt Bifängli Brauchbühl	109		109					
*Hofzufahrt Schreibershut	93	44	49					
Zufahrt Niederhaus-Hupenmatt	93	6	43	44				
Sanierung Gemeindestrassen	1'200		400	400	400 -200	400 -200	400	
*Ersatz Unimog	210	210						
Fahrzeuge Werkhof; Patrol	100			100				
Werkhof; Wischmaschine	250				250			
Neubau Galgelibrücke	150							150
Umbau Werkhof	50	50						
Umbau Werkhof	200				200			
Übernahme Strala	250	250						
Umsetzung Beleuchtung	320		80	80	80	80		
Offener Katafalk	50				50			
Ortsplanung	135	22	113					
	9'074	2'906	954	1'494	1'890	860	490	480

Finanzvermögen							
Bezeichnung der Projekte	2016	2017	2018	2019	2020	2021	später
Sanierung altes Schulhaus					100		
Verkauf Bauland	-117.5	-112.5	-112.5	-112.5	-112.5	-112.5	-360
Erschliessung ÜO G'matt	600.0		150.0	200.0	250.0		
Umnutzung Schulhaus Egg							300

Spezialfinanzierungen Feuerwehr Lützelflüh

Die Spezialfinanzierung Lützelflüh verfügt über ein hohes Eigenkapital welches durch Ertragsüberschüsse aus früheren Jahren entstanden ist. Das vorhandene Eigenkapital der Spezialfinanzierung kann nur für Zwecke der Feuerwehr verwendet werden. Um a) das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Lützelflüh sowie b) den

Kostendeckungsgrad welcher über 100% liegt zu senken, ist eine Anpassung der Feuerwehrdienstersatzabgabe notwendig. Die Anpassung erfolgt unabhängig des Zusammenschlusses zur Feuerwehr Brandis. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. Oktober 2016 beschlossen, die Feuerwehrdienstersatzabgabe per 1.1.2017 wie folgt anzupassen:

	Bisher	Neu (ab 1.1.2017)
Bemessung	6% der Kantonssteuer	4% der Kantonssteuer
Max. Abgabe	450.-	400.-

Ergebnisse	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	106.2	41.6	-20.4	-11.0	-18.7	-21.1	-23.2
Eigenkapital	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Rechnungsausgleich	212.7	254.3	233.9	222.9	204.1	183.0	159.8
Werterhalt	116.3	116.3	116.3	116.3	116.3	116.3	116.3

Feuerwehr Brandis

Mit dem Zusammenschluss der Gemeinden Lützelflüh, Hasle b. Burgdorf und Rüegsau per 1.1.2015 zur Feuerwehr Brandis wurde eine Spezialfinanzierung Werterhalt eingeführt. Sämtliche Investitionen über der defi-

nierten Aktivierungsgrenze von CHF 10'000.- werden der Spezialfinanzierung belastet und abgeschrieben. Die geplanten Investitionen können mit den vorhandenen Mitteln der Spezialfinanzierung Werterhalt finanziert werden.

Anteil/Gemeinde	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	143.4	129.4	135.7	136.6	144.3	146.4	148.2
Eigenkapital	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Werterhalt	311.6	440.0	569.0	698.0	826.0	955.0	1'083.0

Planungsjahre	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Abfüllstation Atemschutz (Occ.)		15.6				
Elektronische Einsatzplanung			16.0			
Brandschutzbekleidung				180.0		
Ersatzbeschaffung Helme					20.0	
Total Nettoinvestitionen	0.0	15.6	16.0	180.0	20.0	0.0

Bichsel
Sanitär, Heizung
und Reparaturen
Emmentalstr. 154
3435 Ramsey



Mues öppis mit d'r Heizig ga, muesch chauts oder warmes Wasser ha...

de lüt am Bichsu a

079 687 31 08

bichsel@zapp.ch

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung der Gemeinde Lützelflüh wird in den kommenden Jahren insbesondere durch den geplanten Zusammenschluss und der Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt geprägt. Per

1. Januar 2017 wird die jährliche Einlage in den Werterhalt bis auf weiteres von 60% auf 80% erhöht. Durch das vorhandene Eigenkapital können die Rechnungsdefizite in der Höhe von bis CHF 95'100.- in den Planjahren aufgefangen werden.

Ergebnisse	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	35.1	-24.3	-83.9	-92.6	-92.4	-94.5	-95.1
Eigenkapital	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Rechnungsausgleich	662.0	637.7	553.8	461.2	368.8	274.4	179.3
Walterhalt	846.2	1'120.5	1'465.8	1'805.7	2'145.6	2'482.3	2'818.9

Planungsjahre	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bauzone Schaad, Erschliessung			38.0			
Bifängli, Transportleitung	214.0					
Bodenmatt, Sanierung Wasserleitung	51.0					
Zusammenschluss Wasserversorgungen		375.0	375.0			
Brandisstrasse - Gotthelfstrasse, Sanierung		65.0	370.0			
Sonnhalde, 2. Etappe					262.0	
Hydrantenkontrollwartung (Software)		19.5				
Total Nettoinvestitionen	265.0	459.5	783.0	0.0	262.0	0.0

Abwasserentsorgung

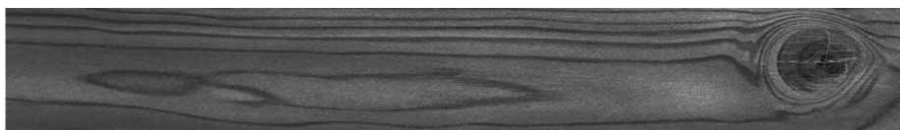
Die zusätzliche Gebühr an die Ara mittleres Emmental kann mit den vorhandenen Mitteln in der Spezialfinanzierung getragen werden. Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung weist in den Planjahren 2016 bis 2021 Defizite in der Höhe von CHF 28'000.- bis

CHF 44'600.- auf. Die vorhandenen Reserven ermöglichen die Deckung der betrieblichen Defizite. Die «Spezialfinanzierung Werterhalt» hingegen ermöglicht die Finanzierung der bevorstehenden Investitionen. Eine Gebührenanpassung ist nicht erforderlich.

Ergebnisse	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	70.0	-44.6	-28.0	-32.6	-33.7	-35.0	-36.1
Eigenkapital	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Rechnungsausgleich	1'021.2	976.6	948.5	916.0	882.3	847.3	811.2
Walterhalt	5'691.4	5'880.9	6'059.5	6'229.4	6'388.1	6'535.7	6'671.3

Planungsjahre	2016	2017	2018	2019	2020	2021	später
Bauzone Schaad, Erschliessung			33.0				
Erweiterung Sanierungsleitung Lauterbach		15.0	180.0				
Massnahmen GEP	25.0	32.0					
Unterhalt Leitungsnetz 2016 - 2020		81.0	82.0	61.0	96.0		
Unterhalt Leitungsnetz 2021 - 2031						25.0	405.0
Untersuchung Liegenschaftsentwässerung	9.0	95.0	77.0	104.0	99.0	117.0	860.0
Total Nettoinvestitionen	34.0	223.0	372.0	165.0	195.0	142.0	1'265.0

PROBST HOLZBAU AG



Schwandenstrasse 139 3432 Lützelflüh

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung der Gemeinde Lützelflüh hat in den vergangenen Jahren stets mit Ertragsüberschüssen abgeschlossen. Da in den kommenden Planjahren keine grösseren Investitionen anstehen und mit konstanten

Betriebskosten gerechnet werden kann, erzielt die Abfallentsorgung auch künftig weiter Ertragsüberschüsse. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 10. Oktober 2016 beschlossen die Kehrichtgrundgebühren per 1.1.2017 wie folgt anzupassen:

	Bisher (exkl. Mwst)	Neu (ab 1.1.2017/exkl. Mwst)
Haushalt	85.-	70.-

Die Gebührenanpassung führt zu Mindereinnahmen in der Höhe von rund CHF 27'500.-.

Ergebnisse	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	37.2	7.1	-18.9	-20.2	-23.4	-28.6	-33.8
Eigenkapital	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	367.6	374.4	355.8	335.6	312.2	283.6	249.8

Planungsjahre	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ersatz Container Glas + Blech	0.0	33.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Nettoinvestitionen	0.0	33.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

- Genehmigung Steueranlage der Gemeindesteuern von 1.84 der einfachen Steuer
- Genehmigung Liegenschaftssteuer von 1 Promille des amtlichen Wertes
- Genehmigung Budget 2017 bestehend aus:

	Aufwand (CHF)	Ertrag (CHF)
Gesamthaushalt	14'487'900.-	13'932'850.-
Aufwandüberschuss		555'050.-
Allgemeiner Haushalt	12'208'600.-	11'799'350.-
Aufwandüberschuss		409'250.-
SF Feuerwehr	171'900.-	152'100.-
Aufwandüberschuss		19'800.-
SF Wasserversorgung	517'100.-	438'700.-
Aufwandüberschuss		78'400.-
SF Abwasserentsorgung	657'200.-	628'200.-
Aufwandüberschuss		29'000.-
SF Abfall	389'700.-	371'100.-
Aufwandüberschuss		18'600.-

Die detaillierten Unterlagen zum Budget 2017 sowie zum Finanz- und Investitionsplan 2017–2021 können bei der Finanzverwaltung oder unter www.luetzelflueh.ch eingesehen werden.

Traktandum 2

Regionale Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental; Genehmigung Reglement Altersplanung und Reglement Spezialfinanzierung Altersplanung

Referent: Andreas Meister

Die Regionalkonferenz Emmental hat in den letzten Jahren an der Realisierung einer regionalen Altersplanung gearbeitet. Nach diversen Verhandlungen mit dem Kanton konnten am 26. Mai 2016 die beiden neuen Reglemente Altersplanung und Spezialfinanzierung Altersplanung von der Regionalversammlung der Regionalkonferenz verabschiedet werden. Die beiden Reglemente müssen nun von den Gemeinden der Regionalkonferenz Emmental genehmigt werden. Gemäss dem Organisationsreglement der Gemeinde Lützelflüh ist die Gemeindeversammlung für die Reglements-genehmigung zuständig.

Die wichtigsten Punkte in der regionalen Altersplanung können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Regionalkonferenz Emmental ist Anlauf- und Informationsstelle für Institutionen und Gemeinden bei Fragen der regionalen Alterspolitik und -planung.
- Die Regionalkonferenz Emmental führt eine Kommission Altersplanung, die nach Bedarf zusammenkommt, und nimmt deren Administration wahr.
- Im Sinn einer rollenden Planung nimmt sich die Kommission Altersplanung jährlich einer bestimmten Thematik aus dem Bericht zur Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental an und prüft deren Aktualität und Stand der Massnahmen.
- Die Regionalkonferenz Emmental organisiert und führt jährlich mindestens ein Forum durch mit und

für Akteure aus dem ambulanten und (teil-)stationären Bereich sowie Organisationen der Beratung und weiteren Fachstellen aus dem Altersbereich. Das Ziel dieses Anlasses sind gegenseitiger Austausch, Information und Vernetzung.

- Die Regionalkonferenz Emmental nimmt Stellung zu Anfragen von Trägerschaften von Langzeitinstitutionen bezüglich Erhöhung der Anzahl Pflegeplätze. Zu konkreten Bauvorhaben gibt sie einen Bericht ab. Sie stützt sich dabei auf die aktuelle Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental und hält ihre Beurteilung in einem Mitbericht an die kantonale Behörde der GEF fest.
- Die Altersplanung wird spätestens alle fünf Jahre aktualisiert.

Sämtliche Aufwendungen in diesem Bereich werden vom Kanton vergütet, es entstehen den Gemeinde also keine zusätzlichen Kosten.

Nachdem die einzelnen Gemeinden der Regionalkonferenz Emmental den Reglementen zugestimmt haben, wird an der nächsten Mitgliederversammlung der Regionalkonferenz Emmental im Mai 2017 die definitive

Aufgabenübertragung rückwirkend auf den 1.1.2017 beschlossen und die Wahl der Kommission Altersplanung vorgenommen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

Genehmigung der beiden Reglemente Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental und Spezialfinanzierung Altersplanung.

Traktandum 3

Verschiedenes

Informationen des Gemeinderates und Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung.

Anschliessend lädt der Gemeinderat die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeindeversammlung zum Verweilen und Diskutieren bei Zopf und Getränken ein.



CERTINA
swiss time maker 1888



DS Podium - Chronograph

Uhren Bijouterie Leu

Inhaberin B. Zwahlen-Leu
Gässli 2, 3432 Lützelflüh-Goldbach

Tel. 034 461 15 45 / Fax. 034 461 13 85
E-Mail: leu.uhrenbijouterie@hotmail.com

Öffnungszeiten

Donnerstag + Freitag:
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: durchgehend von 08.00 – 16.00 Uhr



ochsenlützelflüh

**Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen!
Der Landgasthof «zum Ochsen»
ist ein Garant für feinste Küche in
rustikalem und heimatlichem Ambiente.**

Wir leben den Gastronomie-Trend
zurück zur währschaftlichen und feinen Kost
aus regionalen Zutaten.

Bei uns finden Sie:

- heimelige Atmosphäre
- feine Kost
- ein aufgestelltes Team
- traditionelle und rustikale Lokalitäten
- kompetente Beratung und Umsetzung für Ihren Anlass
- eine wunderschöne Gartenwirtschaft

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im «Ochsen»!**

Ueli Augstburger und Team
Tel. 034 461 15 10 (Mittwoch Ruhetag)
www.ochsen-emental.ch



UNkonventionell
Grafik- und Webdesign

LOGOS GESCHÄFTSDRUCKSACHEN FLYER PLAKATE ILLUSTRATIONEN
WEBDESIGN KATALOGE GESCHÄFTSBERICHTE INSERATE BROSCHÜREN
FOTOGRAFIE MESSESTÄNDE SIGNALETIK 3D-DESIGN VERPACKUNGEN

Hofmattstrasse 37a | 4950 Huttwil | Telefon +41 62 962 58 58
info@unkonventionell.ch | www.unkonventionell.ch



Ausgereifte Bankdienstleistungen aus Ihrer Region.



Bernerland Bank AG
3432 Lützelflüh, Dorfstrasse 43
3454 Sumiswald, Lütoldstrasse 1
3457 Wasen i.E., Dorfstrasse 31a
3550 Langnau i.E., Schlosstrasse 3
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

AUS DEM GEMEINDEHAUS

Rückblick des Gemeinderates



Peter Bärtschi
Vizegemeindepräsident

Bildung

Die bedeutendsten Akteure im Bildungsbereich sind für die Schulkommission die Schülerinnen und Schüler. Die Erziehungsberechtigten, in der Regel die Eltern, und die Lehrpersonen sind ebenso wichtig, aber eben vielleicht nicht ganz so bedeutend, wie die Kinder.

Bevor diese Aussage mit drei Beispielen aus ihrer Arbeit näher erläutert wird, bedankt sich die Schulkommission bei allen Akteuren rund um das Bildungswesen für das gemeinsame Mittragen und Mitgestalten der Schule Lützelflüh.

Die Bedeutsamkeit der Schülerinnen und Schüler und insbesondere auch die erfreuliche Zunahme der Schülerzahlen, haben im laufenden Jahr einige Geschäfte der Schulkommission bewegt und im Fluss gehalten.

Von Ihnen als Stimmberechtigte hat die Schule dankend die Mittel gesprochen erhalten, um die Informatikanlage den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen anzupassen. Beim Ablösen der alten Geräte war auf Sommer 2017 ein Rückgang der Schülerzahlen auf der Sekundarstufe in Aussicht gestellt worden. Da diese Zahl nicht abnimmt, und auch die Bedürfnisse des Unterrichts nicht, muss, damit das gelungene Projekt passend weitergeführt werden kann, die Zahl der Notebooks 2017 angepasst werden.

Auch in einem weiteren Projekt durfte aufgrund der Schülerzahlen aufgestockt werden, um eins. Lützelflüh verfügt, und das voraussichtlich für drei Jahre, über vier Kindergartenklassen. Das vorerst mit einem gut gelungenen Provisorium in Grünenmatt.

Das dritte grosse Schulkommissionsprojekt, welches ebenfalls stark von der erfreulichen Tatsache geprägt wurde, dass mehr Menschen in unserer Gemeinde ihre Kindheit verbringen dürfen, war das Aufarbeiten der Rahmenbedingungen zur Überprüfung der Ende 2014 beschlossenen Schulreorganisation. Der Gemeinderat ist dem Antrag der Schulkommission gefolgt und hat anerkannt, dass für die bedeutendsten Akteure im Bildungsbereich, die Schülerinnen und Schüler, Rahmenbedingungen wie vernünftige Klassengrössen, selbständig zu bewältigende Schulwege und verlässliche Übergänge zu Mehrjahrgangsklassen und Lehrplan 21 wesentlichste Garantien für eine erfolgreiche und doch kindgerechte Schullaufbahn sind.

Im sich ständig wandelnden Umfeld der Schule kann kaum ein Projekt als abgeschlossen gelten, gleichwohl soll anderen Themen mehr Raum geboten werden. Neu im Zentrum stehen im nächsten Jahr der Lehrplanwechsel und, dem Leitbild entsprechend, die angemessene Kommunikation der Schule.



Kurt Baumann
Gemeinderat

Finanzen

Mit den Jahres- resp. Legislaturzielen vor Augen haben wir unsere Aufgabe wahrgenommen.

So das erste definierte Jahresziel: «Die Stelle des Finanzverwalters mit einer kompetenten Person zu besetzen». Am 1.3.2016 hat der neu gewählte Finanzverwalter Roman Kauz das «Erbe» von Ruedi Lüthi übernommen. Im ersten Monat hat er sich von Ruedi Lüthi in die Zahlen der Gemeinde Lützelflüh einführen lassen. Ab dem 1.4.2016 hat dann Roman Kauz die volle Verantwortung für die Gemeindekasse übernommen. Er hat sich sehr schnell und sehr gut in die neue Aufgabe eingearbeitet und wir können mit Überzeugung sagen, dass wir eine sehr gute Wahl getroffen haben. Wir arbeiten konstruktiv, zielorientiert und sehr effizient miteinander.

Das zweite Jahresziel: «Ein möglicher Papiergewinn im Rechnungsjahr soll nicht zu unverhältnismässigen Begehrlichkeiten führen» In diese Versuchung kamen wir gar nicht, da es nur minimale Verschiebungen gab. Der leicht positive Rechnungsabschluss 2015 hatte nichts mit HRM2 zu tun.

Das dritte Jahresziel: «Es wird eine aktive Kostenbewirtschaftung umgesetzt, wobei in den grössten Budgetposten weitere Kosteneinsparungen zu prüfen sind. Der momentane Steuersatz soll für den nächsten Voranschlag beibehalten werden können». Das konnten wir einhalten, ja, es werden der Gemeindeversammlung sogar leichte Entlastungen vorgeschlagen.

Für die kommenden Jahre ist der Auftrag gemäss dem Leitbild in den Augen zu behalten: «Die Gemeinde lebt eine Finanzpolitik, welche auch langfristig einen finanziellen Handlungsspielraum offen lässt». Und: «Investi-

tionen sollen sinnvoll, wirtschaftlich und tragbar sein». Diese zwei Aufträge müssen wir in all unseren Entscheidungen mitverantworten.

Aufgrund der schwachen Investitionen in früheren Jahren stehen einige grosse Brocken an. Der Erste, Um-Ausbau Primarschulhaus mit 4 Mio. Franken, wird in den nächsten Wochen abgeschlossen. Wir gehen davon aus, dass das Kostendach eingehalten werden kann. Nun stehen weitere grössere Projekte an. Sanierung Liegenschaften, Unterhalt Strassen, Sicherheit und Bildung. Die momentan ansprechende finanzielle Lage kann sich bei allzu grossen Begehrlichkeiten rasch verändern. Durch eine regelmässige und ausgeglichene Investitionstätigkeit wollen wir einen Selbstfinanzierungsgrad von zwischen 80–100% erreichen. Folglich ist eine vorausschauende Investitionstätigkeit und Entwicklung sehr wichtig. Jedenfalls zeigt uns der vorliegende Finanzplan, dass es Abstriche geben wird. Der Mittelwert des Selbstfinanzierungsanteils liegt bei 6.8% und entspricht einer schwachen und ungenügenden Selbstfinanzierung. Wir müssen unterscheiden zwischen: «Zwang–Entwicklung–Wunsch», sowie zwischen öffentlichen, obligatorischen und öffentlich freiwilligen Aufgaben. Es gilt auch politisch aufmerksam zu sein, kommen doch immer wieder Begehrlichkeiten auf, die am Schluss die Gemeinde, resp. jeden einzelnen Bürger belasten. Was nützt es uns, wenn es der Kanton zahlt? Am Schluss sind WIR Gemeinde und Kanton. Zum Glück sind die Schweizer Stimmbürger i.d.R. vernünftige und mündige Bürger und übernehmen Selbstverantwortung.

Weiter möchte ich euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Gotthelf Zentrum Emmental Lützel-flüh oder kurz GZEL in Erinnerung rufen. Das GZEL ist für unsere Gemeinde ein sehr bedeutender «Leuchtturm», strahlt doch diese Institution national und international. Sehr oft höre ich positive Stimmen über einen Besuch im GZEL. Z.B. an einem Samstag auf dem Weg zur Grünabfuhr, fragten mich Leute nach dem Weg zum «Ochsen». Dabei fragte ich die Gruppe, ob Sie das GZEL besucht hätten? Das wurde bejaht, sie kämen von einer hoch interessanten Führung und waren des Lobes voll. Ich soll ein grosses Kompliment an die Gemeinde ausrichten, alleine der Besuch des GZEL sei ein Ausflug ins Emmental wert! Es war übrigens eine kulturell interessierte Gruppe von ca. 65 Personen aus der Region Zug/Zürich. Diese Leute werden die Ortschaft Lützel-flüh nicht so schnell vergessen und ich spürte: Da war Begeisterung.

Zum Schluss möchte ich danken. Meinen Ratskollegen und der -kollegin, dem Gemeindeverwalter Ruedi Berger, «alt» Finanzverwalter Ruedi Lüthi, dem «neuen» Roman Kauz, den Kommissions- und Vorstandmitgliedern für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.



Franz Held
Gemeinderat

Hochbau

Das vergangene Jahr war geprägt von einer Vielzahl von Entscheidungen in meinem breitgefächerten Ressort.

Das Pilotprojekt «Jugendwerk» hat sich erfolgreich etabliert und wird nun von Gemeinde und Kirchgemeinde längerfristig unterstützt. Mit dem Wärmeverbund Grünenmatt wälze ich grundsätzliche Zukunftsfragen und natürlich beschäftigen laufend diverse Liegenschaftsprojekte.

Im Allgemeinen bin ich dankbar für die mehrheitlich positiven Entwicklungen.

Beim **Baulandverkauf Grünenmatt** kam einiges in Bewegung. Drei Parzellen wurden verkauft und es bestehen weitere konkrete Anfragen.

Die **Planungsarbeiten der BLS** für den Bahnhofumbau Grünenmatt 2018 sind auf gutem Weg. Da der Bahnverkehr durch Busbetrieb ersetzt werden wird, kann auf die Baupiste auf den eingezonten Bauplätzen verzichtet werden, wobei auch die Gleisumbauarbeiten speditiver umgesetzt werden können.

Ebenso schreitet die **Neu-Überbauung «Dörfli»** (beim Bahnübergang) voran und wertet die Kernzone Lützel-flüh auf.

Die **Einspracheverhandlungen** für Mehrfamilienhäuser in Zentrumsnähe wurden erfolgreich abgeschlossen, so dass bisher vernachlässigter Platz sinnvoll genutzt werden kann.

Die laufende **Ortsplanung** ergab, dass Lützel-flüh über grosse Baulandreserven verfügt, welche z.T. nur schwer genutzt werden können. Bezüglich Zollhausmatte besteht Hoffnung, da mit sämtlichen Beteiligten Varianten erarbeitet werden konnten und nun ein neuer Investor gefunden wurde.

Nach dem Abschluss der **Garderobensanierung** im Mehrzweckgebäude Emmenschachen, beschäftigt sich der gleiche Ausschuss mit der Sanierung der 20-jährigen Solarthermie-Anlage, welche nun mit gezielter Wärmesteuerung jährlich ca. 6000 Liter Öl einsparen wird. Ebenso wird die Garderobe im Untergeschoss in Stand gestellt und nach umfangreichen Standortprüfungen ist auch die Lehrer-Garderobe neu definiert.

Nach den **Denkmalpflege-Abklärungen** ist eine Aussenisolierung des Gemeindehauses nicht möglich, somit müssen weitere energetisch sinnvolle Sanierungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden.

Die Vorstudien bezüglich der **Renovation des Lehrschwimmbeckens** ergaben einen hohen Investitionsbedarf, was eine Urnenabstimmung im kommenden Jahr zur Folge hat.



In den vergangenen Sommermonaten beschäftigten uns auch mehrere **Fahrnisbauten**, ein «Waldhotel» und eine Wiederherstellungsverfügung.

Da innerhalb der Kommission wie auch im Gemeinderat unterschiedliche Ansichten vertreten werden, fallen die Entscheide nicht immer einstimmig...

Trotzdem ist das Vertrauen untereinander im vergangenen Jahr gewachsen, wofür ich mich bei meinen Kommissions- und Ratskollegen/-in herzlich bedanke!



Anna Maurer
Gemeinderätin

Ressort Tourismus, Kultur und Freizeit

Herzlich willkommen zum Jahresrückblick im Ressort Tourismus, Kultur und Freizeit.

Um die tollen Events Ende Jahres miteinbeziehen zu können, fange ich mit meinem Rückblick dieses Jahr ein bisschen früher an.

Am 23. Oktober 2015 fand in der Kulturmühle das **Vereinsapèro** statt. Über 40 Vereinsdelegierte liessen sich die Chance nicht entgehen und tauschten sich beim gemeinsamen Apèro untereinander und mit den Behördenmitgliedern der TKK aus.

Im November 2015 durften wir im Freibad Lützelflüh zum **Openair-Fondue** einladen. 60kg Käse und 50 Liter Klausenmost erwärmten dabei die zahlreichen Besucher. Die Mitglieder der TKK haben selten so geschwitzt wie beim Rühren in der Küche. Am 2. Dezember 2016 findet das diesjährige Fondueessen wieder statt.

Pünktlich zum Start der Adventszeit wurde im Dezember die von der Familie Christen zur Verfügung gestellte **Tanne** gefällt und geschmückt. Stolz und wunderschön stand sie während der Adventszeit in ihrer Pracht vor der Kirchenmauer.

Als Gemeinderätin mit dem Ressort Tourismus und Kultur bin ich von Amtes wegen im Stiftungsrat der **Kulturmühle**.

Des Weiteren durfte ich mithelfen, den Besuch von **Nationalratspräsidentin Christa Markwalder** in Lützelflüh durchzuführen.

Im Mai wurde dann der **«Mühlitag»** mithilfe eines OK, bestehend aus Leuten von Stiftungsrat und dem Verein Kulturmühle, sowie vielen weiteren Helfern durchgeführt. Dieser gelungene Anlass findet am 27. Mai 2017 wieder statt.

Auch konnten wir im Mai wieder bei **«schweiz.bewegt»** die Fitness unserer Gemeinde unter Beweis stellen. Während 4 Tagen wurde fleissig bewegt und alles gegeben, was aber für den Sieg leider nicht reichte. Bewegung und Spass lagen dafür im Vordergrund. Der Gewinn des 3. Ranges für Innovation und Konzept ist eine Wertschätzung für das ganze OK.

Ende Juli durften wir an unserer Bundesfeier als Redner den **Ex-Skirennfahrer Marco Büchel** begrüßen. Zwei Musikgesellschaften sowie Ueli Stalder mit der Bo Katzmann Chor-Delegation rundeten diesen tollen Abend ab.

Im September wurden erstmals an der **«Uszeichnete»** Menschen für ihr Engagement geehrt.

Die im selben Monat stattgefundene **Slowenienreise** zu unser Partnergemeinde Velike Lašče war ein tolles Erlebnis. Während 8 Tagen durften wir die Kultur und Gastfreundschaft der Slowenen kennen lernen. Der Verein Kulturbrücke Velike-Lašče-Lützelflüh hat dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum.

Zum Schluss darf ich noch auf die **Förderbeiträge** für Jugendliche in ortsansässigen Vereinen aufmerksam machen. Unsere Gemeinde vergibt jährlich einen beachtlichen Betrag zur Nachwuchsförderung an unsere Vereine. Im letzten Jahr konnten 10 Vereine mit rund Fr. 13'000.- für die Förderung von 198 Kindern und Jugendlichen unterstützt werden.

Ich danke meinem Team von der TKK und dem OK «schweiz.bewegt» herzlich für die gute Zusammenarbeit.



Hans-Ulrich Salzmann
Gemeinderat

Sicherheit

Die FW Region Brandis steht nun bereits im zweiten Jahr nach der Fusion. Nach den Erfahrungen aus dem ersten Jahr wurden verschiedene Anpassungen und Aenderungen vorgenommen, viel Wert wurde auch auf

die Kommunikation gelegt, die im ersten Jahr etwas fehlte und nun verbessert werden konnte.

Die FW Brandis hat ein motiviertes und kompetentes Kader, welches die Uebungen abwechslungsreich, interessant und situationsbezogen gestaltet. Auch die Mannschaft ist voll motiviert und zeigt über das ganze Jahr einen guten Einsatz. Sowohl im Kader wie in der Mannschaft spürt man den Willen, gute Arbeit zu leisten.

Erwähnen möchte ich eine spezielle FW-Übung. Am 17.6.2016 fand die Übung mit dem Thema «Waldbrand» statt. Eingesetzt wurden die FW Brandis, der Zivilschutz sowie von der FW Eggwil das «Eggi-Mammut». Das «Eggi-Mammut» ist ein Tanklastwagen mit 15'000lt. Wasser-Inhalt.

Es freut mich auch, dass wir in der FW Brandis neu 2 FW-Instruktoren haben. Die GVB beförderte, nach erfolgreich absolvierten Kursen, Stefan Bühlmann und Samuel Rettenmund zu kantonalen FW-Instruktoren. Herzliche Gratulation.

Die FW Brandis ist eine schlagkräftige Einheit geworden und blieb zum Glück von grossen Schadenereignissen verschont.

Nach der grossen Schlussübung vom 5.11.2016 stehen noch 2 Übungsdaten an, danach ist das Jahr mit dem Übungsdienst abgeschlossen.

Die FW Brandis leistete vom 1.1. bis 15.10.2016 Total 47 Einsätze, welche sich wie folgt aufteilen:

Feuer	18
Unwetter	1
Oelverschmutzungen	5
Verkehrsunfälle	9
Hilfeleistungen	2
Wasser	8
Tierrettungen	2
Freizeit-Unfall	1
Personensuche	1

An dieser Stelle möchte ich allen Angehörigen der Feuerwehr und dem Kader herzlich danken für den grossen geleisteten Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Den austretenden AdF wünsche ich weiterhin alles Gute und die Neueintretenden heisse ich schon jetzt herzlich willkommen in der FW Region Brandis. Ein grosser Dank auch dem Fachausschuss für die geleistete Arbeit sowie meinen Kommissionsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ein Dank geht auch an die Zivilschutzorganisation unter der Leitung von Walter Gfeller, welche mit Engagement und Einsatz gute Arbeit leistet und die FW Brandis an der Übung «Waldbrand» unterstützte.



Beat Zaugg
Gemeinderat

Tiefbau Werkhof/Technischer Betrieb

Personell erhielt das Team des Techn. Betriebes ab August Verstärkung durch den Lehrbeginn von Michael Käser. Er wird die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt absolvieren. Technische Verstärkung wird der Ersatz des 25-jährigen Unimogs bringen. Der Gemeinderat entschied sich für die Anschaffung eines Aebi Viatrac VT450. Vorgängig wurden durch einen Ausschuss der Tiefbaukommission 4 mögliche Fahrzeuge geprüft. Mit dem aufgebauten Hackengerät kann das Fahrzeug vielseitiger als der alte Unimog eingesetzt werden. Rechtzeitig vor den ersten Winterdienstseinsätzen sollte das Fahrzeug bereit sein.

Wasser

Im Zusammenhang mit den Wegbauarbeiten im Bifängli (private Hofzufahrten) erstellten wir eine neue Transportleitung der Wasserversorgung. Diese stellt eine zusätzliche Verbindung der Hauptleitung im Waldhaus zum Oberdorf her. Somit wird die Versorgung des Oberdorfes zukünftig sicherer, da sie nicht mehr ausschliesslich via Leitung durch die Mühlegasse sichergestellt wird.

Strassen

Bevor in den nächsten Jahren grössere zusammenhängende Strassenstücke saniert werden, konzentrierten wir uns dieses Jahr auf verschiedene kürzere Abschnitte, die zuvor aufgeschoben wurden. Nachdem nun die Bautätigkeiten entlang der Simon Gfellerstrasse mehrheitlich abgeschlossen sind, konnte diese auch definitiv saniert und mit den nötigen Randabschlüssen versehen werden. In Anwendung des Strassen- und Beitragsreglementes überprüfte die Tiefbaukommission die Klasseneinreihung des Strassennetzes. Mehrere Wegstücke, vor allem Gemeindestrassen die nach Ansicht der Kommission die Anforderungen an das öffentliche Interesse nicht mehr erfüllen, sollen in nächster Zeit entwidmet werden. Eine erste Infoveranstaltung mit betroffenen Nutzniessern und Anstössern hat bereits stattgefunden.

Öffentliche Beleuchtung

Gemäss dem kürzlich angepassten kantonalen Strassengesetz müssen sämtliche Einrichtungen einer Strasse auch dem jeweiligen Eigentümer gehören. Deshalb hat die BKW per Ende 2016 den Versorgungs- und Leistungsvertrag über die öffentliche Beleuchtung gekündigt. Nachdem vor einigen Jahren durch die Gemeinde

bereits die Leuchtkörper übernommen wurden, mussten der BKW nun auch noch die restlichen Installationen abgekauft werden. Ein bis Ende Jahr ausgearbeitetes Beleuchtungskonzept wird Aufschluss darüber geben, wie die unterschiedlichen Beleuchtungskörper in den nächsten Jahren Schritt für Schritt dem aktuellen Stand der Technik angepasst werden können.

Auch im zu Ende gehenden Jahr durfte ich viele spannende Kontakte mit Bürgern, Behörden und Amtspersonen erleben. Ein grosser Dank geht an die Mitglieder der Tiefbaukommission für die konstruktive Mitarbeit, an die Bauverwaltung für die grosse fachliche Unterstützung und das gesamte Team des Technischen Betriebes für ihren täglichen Einsatz für unsere Gemeinde.

Wasser/Abwasser: Neuregelung beim Zähler ablesen

Vor gut einem Jahr haben wir Sie an dieser Stelle (Lützelflüh aktuell vom Winter 2015) über die Neuerungen beim Zähler ablesen bzw. über Einführung der Selbstdeklaration für die Erhebung der Verbrauchsgebühren von Wasser und Abwasser informiert. Zusätzlich wurde den Eigentümern im Februar mit der Gebührenrechnung auch ein Informationsblatt zugestellt.

Für die Neuregelung wurde die Gemeinde in fünf verschiedene Gebiete eingeteilt. Pro Jahr wird ein Gebiet durch den Brunnenmeister kontrolliert und die Zähler abgelesen. In den restlichen vier Gebieten wird eine Selbstdeklaration zugestellt, mit welcher der Gemeinde der aktuelle Zählerstand zu übermitteln ist.

Im Jahr 2016 wird das Gebiet 1 durch den Brunnenmeister kontrolliert und abgelesen:

Lützelflüh Unterdorf (südlich der Bahnlinie) mit Bühweg, Schwandenstrasse, Haldenstrasse und Dietlenberg.

In den restlichen Gebieten wird anfangs November das Meldeblatt zugestellt:

Gebiet 2: Lützelflüh Unterdorf (zwischen Bahnlinie und Emme)

Gebiet 3: Lützelflüh Oberdorf (nördlich der Emme)

Gebiet 4: Waldhaus, Egg, Schaufelbühl und weitere Liegenschaften im nördlichen Teil von Lützelflüh, Flühlen, Aebnit, Ramsei, Bleiche, Mühlegasse

Gebiet 5: Grünenmatt, Wannenfloh, Ranflüh sowie Enklaven Oberried und Lauterbach

DAS VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTE MELDEBLATT IST BIS ENDE NOVEMBER DER GEMEINDEVERWALTUNG ZU RETOURNIEREN!

Bitte beachten Sie, dass keine telefonischen Meldungen entgegen genommen werden. Dank dem vorfrankierten Antwortalon entstehen Ihnen keine Unkosten.

Für Ihre Mithilfe danken wir im Voraus bestens. Bei Fragen oder für weitere Auskünfte steht Ihnen die Bauverwaltung, Tel. 034 460 16 40, oder der Brunnenmeister, Bruno Beer, Tel. 034 461 30 24, gerne zur Verfügung.

Abfallsäcke dürfen erst am Abfuhrtag deponiert werden

Wir bitten die Bevölkerung, die Abfallsäcke jeweils am Abfuhrtag (Mittwoch) bereit zu stellen.

Wir stellen fest, dass öfters bereits am Dienstag Abfallsäcke am Strassenrand deponiert werden. Der Abfall kann über Nacht Tiere anlocken und durch das Aufreissen der Abfallsäcke entsteht eine grosse Unordnung. Leider musste die Gemeinde auch schon ausrücken und den herumliegenden Abfall wieder aufräumen.

Bitte helfen Sie deshalb in dieser Angelegenheit mit und deponieren sie die Abfallsäcke erst am Abfuhrtag. Wenn die Abfallsäcke vor 7.00 Uhr deponiert werden, sollte die Abfuhr durch den Transporteur gewährleistet sein.

Ausgenommen davon sind die Abfallsäcke, welche in einem privaten oder öffentlichen Container deponiert werden.

Hierzu verweisen wir auf das Abfallreglement der Einwohnergemeinde Lützelflüh:

Art. 19 Abs. 1

Säcke und Gebinde dürfen erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden (Ausnahme Container).

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Angaben zur Abfallentsorgung unserer Homepage www.luetzelflueh.ch.

Besten Dank für Ihr Verständnis und das Mitwirken.



Auszug aus Ihrem AHV-Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis/-nachweis

Individuelles Konto

Auf dem individuellen Konto (IK) werden alle Einkommen, Beitragszeiten sowie Betreuungsgutschriften aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Versicherungsleistungen. Einkommen des laufenden Jahres sind erst auf dem Kontoauszug des folgenden Jahres vermerkt.

Jede AHV-Ausgleichskasse führt ein IK auf den Namen der versicherten Person, für die bei dieser AHV-Ausgleichskasse jemals Einkommen abgerechnet wurde. Die Nummern der Ausgleichskassen, die für eine versicherte Person ein AHV-Beitragskonto (individuelles Konto, IK) führen, sind unter www.ahv-iv.info oder bei den AHV-Ausgleichskassen in Erfahrung zu bringen. Eine versicherte Person kann jederzeit schriftlich oder via www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info unter Angabe der Versichertennummer und der Postadresse einen Auszug aus ihrem IK verlangen. Die Kontoauszüge sind kostenlos.

Der Kontoauszug wird nur abgegeben an:

- die versicherte Person, ihren gesetzlichen Vertreter oder einem von ihr bevollmächtigten Anwalt. Sollte eine andere bevollmächtigte Drittperson einen Kontoauszug verlangen, wird dieser aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nur an die versicherte Person zugestellt.

AHV-Versicherungsausweis

Der neue Ausweis wird in der Regel nur einmal ausgestellt für Versicherte, die Beiträge bezahlen oder Leistungen beziehen, ohne Beiträge zahlen zu müssen. Er hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person. **Personen, die noch den alten Ausweis (graue Karte) besitzen, müssen diesen aufbewahren.**

Wann muss ein neuer Versicherungsausweis ausgestellt werden:

- Die Personalien haben geändert (z.B. durch Heirat oder Scheidung) oder sind falsch
- Der Ausweis wurde gestohlen oder verloren
- Der Ausweis ist nicht mehr lesbar.

Die Kassenstempel, wie sie auf der bisherigen AHV-Karte zu finden waren und die Rückschlüsse auf frühere Arbeitsverhältnisse zulassen, gibt es nicht mehr. Eine Liste mit Adressen der zuständigen AHV-Ausgleichskassen, welche unter Ihrem Namen ein IK führen, finden Sie unter <https://inforegister.zas.admin.ch>

Versicherungs-Nachweis

Der Versicherungsnachweis bestätigt dem Arbeitnehmer, dass er von seinem Arbeitgeber **bei der zuständigen Ausgleichskasse angemeldet wurde**. So hat der Arbeitnehmer die Gewissheit, dass die ausstellende Kasse sein individuelles AHV-Konto führt. Der Versicherungsnachweis wird immer dann ausgestellt, wenn der Versicherte von seinem Arbeitgeber bei einer Ausgleichskasse angemeldet wird. Im Laufe des Berufslebens kann es also sein, dass der Versicherte mehrere Versicherungsnachweise von unterschiedlichen Ausgleichskassen erhält.

Selbständigerwerbende, Nichterwerbstätige und Rentner erhalten keinen Versicherungsnachweis.

Was ist zu tun...?

- wenn Sie eine Beitragslücke auf Ihrem IK-Auszug feststellen: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse, die für den Beitragsbezug zuständig war in Verbindung. Lohnausweise oder Lohnabrechnungen sollten nach Möglichkeit vorgewiesen werden können.

Auskünfte und Beratung

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen

Ausgleichskasse des Kantons Bern, Stand 2016

Ihr Spezialist für Gartenbauartikel

WÜTHRICH Baustoffe

Verbundsteine
Gehwegplatten
Beton-Stellplatten
Block- / Winkelstufen
Natursteinkleber / Fugenmörtel

Wüthrich AG | Dorfstr. 51 | 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 45 55 | Fax 034 461 38 72 | www.wuebau.ch

bestattungen gfelder

Bestattungsdienst **Susanna Gfeller**

Sumiswaldstrasse 73, 3452 Grünenmatt, T: 034 431 10 91
M: 079 531 60 27, schreinerei-gfeller@bluewin.ch

Strassensanierungsprojekte 2016 und 2017

Für Strassensanierungsprojekte sind im Investitionsplan der Einwohnergemeinde LützelFlüh jährlich Fr.400'000.- reserviert. Ein Teil des gesprochenen Kredites wird jährlich für die Sanierung von Mängeln verwendet, welche im Verlaufe des Jahres festgestellt werden. Nicht eingerechnet in diesen Betrag sind Sanierungen, welche infolge Naturereignissen nötig werden.



Hueb – Vor der Sanierung



Brandis

Im Jahr 2016 stand nicht EIN grosses Sanierungsprojekt im Fokus, sondern mehrere kleinere Projekte gemäss folgender Zusammenstellung wurden ausgeführt:

- Belagssanierung Durchfahrt Schaufelbühl
- Belagssanierung Teilstück Flühlen und Schaufelbühl
- Belagssanierung Verbindungsstück Neuacker – Brandishub
- Belagssanierung Simon-Gfellerstrasse
- Belagssanierung Gärtner, Egg
- Belagssanierung Abzweigung Schreibershüb
- Belageinbau bei Kreuzung Stelzen
- Sanierung Einlenker Mühlegasse/Bifängliweg

Wo es möglich und sinnvoll war fanden die Arbeiten, welche durch eine Bauunternehmung ausgeführt wurden, unter Mithilfe des Technischen Dienstes statt. Wird der Kredit durch Einsparungen nicht ausgeschöpft oder

fallen die Sanierungen tiefer aus als offeriert wurde, werden mit dem restlichen Geld weitere Gemeindebeiträge an aktuelle private Hofsanierungen ausbezahlt (Beiträge gemäss Strassen- und Beitragsreglement).

Die Strassenplanung (2017 – 2024) zeigt auf, dass auch in den kommenden Jahren durchschnittlich mit Kosten von Fr.385'000.- für Sanierungsarbeiten gerechnet werden muss. So sind zum Beispiel für das nächste Jahr 2017 in Flühlen (Staatsstrasse – Flühlengraben), am Hubweg und an der Alpenstrasse (LützelFlüh Unterdorf) Sanierungsarbeiten vorgesehen.

In den letzten 8 Jahren wurden 16 Kilometer Strassen saniert. Bei einer Länge des Strassennetzes von Total 68 Kilometern (Strassenklasse 1+2) und mit einer Lebensdauer des Belages von 15 – 20 Jahre gerechnet dauert es für das gesamte Wegnetz 34 Jahre.

Tiefbaukommission LützelFlüh



Schaufelbühl



Flühlen



Ramisberg

Sanierung Ortsdurchfahrt Lützelflüh

Da der Versuch mit der Einführung der Tempo-30-Zone im Jahr 2012 nicht erfolgreich war, hat sich der Kanton entschieden, das Projekt auf der Brandis- und Gotthelfstrasse in Lützelflüh von Null auf neu zu starten. Dabei wurden in einem ersten Schritt anhand der definierten Standards für Kantonsstrassen die Schwachstellen auf dem Strassenabschnitt evaluiert und in einem zweiten Schritt der Handlungsbedarf definiert. Im April 2015 wurde eine Begleitgruppe gebildet, in welcher alle beteiligten oder interessierten Parteien mit einbezogen wurden.

Der Oberingenieurkreis IV hat der Firma Markwalder + Partner AG den Auftrag für die Erhebung der Schwachstellen, gemäss Arbeitshilfe «Standards Kantonsstrassen», die Definition des Handlungsbedarfs und die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen erteilt.

Der Standardprozess für ein Kantonsstrassenprojekt wird wie folgt beschrieben. Er besteht aus fünf Phasen:

Phase 1: Vorlauf. Im Vorlauf erfolgt die Analyse, resp. die Erhebung der Problemstellen.

Phase 2: Planungsstudie. Anhand der Analyse werden Lösungsansätze erarbeitet und gemeinsam mit der Gemeinde die Bestvarianten definiert.

Phase 3: Vorprojekt. Basierend auf der Planungsstudie wird ein Vorprojekt ausgearbeitet, das den kantonalen Fachstellen zur Beurteilung vorgelegt und im Rahmen einer öffentlichen Mitwirkung der Bevölkerung vorgestellt wird. Nach der Mitwirkung wird das Vorprojekt soweit möglich unter Berücksichtigung der Inputs der kantonalen Fachstellen und der Bevölkerung bereinigt.

Phase 4: Strassenplan. Der Strassenplan entspricht der Stufe Bauprojekt und dem Dossier für das Baugesuch (Strassenplanverfahren).

Phase 5: Realisierung. In der Realisierungsphase werden das Ausführungsprojekt erarbeitet, die Bauarbeiten ausgeschrieben und die Massnahmen umgesetzt.

Momentan befindet sich das Projekt in der Phase 2. Ein Pflichtenheft, basierend auf der Schwachstellenanalyse und dem ausgewiesenen Handlungsbedarf, wurde zuerst von der Begleitgruppe bearbeitet und anschliessend dem Gemeinderat zur Stellungnahme abgegeben. Dieser hat an seiner Sitzung vom 19.09.2016 das Pflichtenheft bewilligt.

Pflichtenheft – Wichtige Punkte:

Perimeter und Abschnittseinteilung

Aufgrund der Strassencharakteristiken hinsichtlich Überbauungsgrad, Strassenbreiten, Linienführung, gefahrenen Geschwindigkeiten etc. wurden die Brandis-



Kirchplatz

strasse und die Gotthelfstrasse für die Schwachstellenanalyse in 5 sinnvolle Bearbeitungsabschnitte aufgeteilt:

- **Abschnitt 1:** Dorfeinfahrt West bis und mit Einmündung Burgweg
- **Abschnitt 2:** ab Einmündung Burgweg bis Liegenschaft «Gotthelfstrasse 1»
- **Abschnitt 3:** Liegenschaft «Gotthelfstrasse 1» bis Liegenschaft «Gotthelfstrasse 11a»
- **Abschnitt 4:** Liegenschaft «Gotthelfstrasse 11a» bis und mit Einmündung Bifangweg
- **Abschnitt 5:** ab Einmündung Bifangweg bis Dorfeinfahrt Ost

Wichtigste Resultate aus der Schwachstellenanalyse sind: Grösstenteils enge Platzverhältnisse und dadurch fehlende Bereiche für Fussgänger und Radfahrer; Örtliche Mängel bei der Beleuchtung; Ungenügende Behindertentauglichkeit; Fehlende Querungshilfen für Fussgänger; Mangelhafte Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit.

Weiteres Vorgehen

Der Handlungsbedarf und die gemeinsamen Ziele wurden im Pflichtenheft definiert. Auf Basis der Defizite und Ziele werden nun Lösungsansätze erarbeitet. Die verschiedenen Lösungsansätze werden einander gegenübergestellt, bewertet und verglichen. Für den Variantenvergleich wesentlich sind neben der Zielvereinbarung die Kosten (Grobschätzung +/-30%), evtl. die Auswirkungen der Bauphase und der Zeitbedarf für die Realisierung. Die Lösungsansätze werden anschliessend im Rahmen der Begleitgruppe diskutiert, mit dem Ziel, die Bestvariante via Gemeinderat dem Oberingenieurkreis IV zur Weiterbearbeitung beantragen zu können. Als Ergebnis dieses Prozesses liegt eine Planungsstudie vor, die dann als Grundlage für das spätere Vorprojekt dient. Schlussendlich ist es das Ziel, das gesetzlich vorgeschriebene Strassenplanverfahren auszulösen. Der Strassenplan entspricht einem detaillierten Bauprojekt, in dem die exakten Abmessungen, der Landerwerb und die Materialisierung festgelegt werden.

Bis Ende Jahr 2016 soll die Planungsstudie erstellt sein. Das gesamte Projekt wird jedoch wohl zwei Jahre Zeit in Anspruch nehmen (Mitwirkung, Auflage, Strassenbauverfahren, Bauphase). Gemeinderat Lützelflüh

Bauprojekt BLS Ramsey



Von Sommer 2016 bis Sommer 2018 modernisiert die BLS den Bahnhof Ramsey für rund 33 Millionen Franken.

Hintergrund

Der heutige Bahnhof Ramsey mit kurzen und zu tiefen Perrons entspricht weder den Bedürfnissen der Fahrgäste noch den Anforderungen an einen zeitgemässen S-Bahn-Bahnhof. Die Gleis-, Fahrleitungs- und Sicherungsanlagen mit Handweichen sind am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt. Deshalb erneuert die BLS die Gleis- und Perronanlage, sowie den gesamten Bahnhofsbereich komplett.

Das Projekt

Die Modernisierung umfasst einen neuen behindertengerechten, überdachten Mittelperron sowie eine neue Warthalle. Weiter werden Gleisanlagen im Bereich des Bahnhofs und die Verladeanlage auf Seite der Emme erneuert. An Stelle des heutigen Bahnhofgebäudes werden eine neue Park&Ride sowie Bike & Ride-Anlage zur Verfügung stehen. Zudem wird der Bahnhofplatz komplett neu gestaltet und neue Haltestellen für die Busse erstellt. Im Zuge der Erneuerung werden auch die beiden Bahnübergänge Ramseisteg und Staatsstrasse erneuert.

Die Arbeiten haben bereits Ende August 2016 begonnen. 2017 folgt eine intensivere Bauphase, in welcher der Bahnhofsbereich komplett umgebaut wird. Ende 2017 steht dann den Reisenden in Ramsey ein moderner und kundenfreundlicher Bahnhof zur Verfügung.

Schliessung Billettschalter

Der Billettschalter ist noch bis Ende Januar 2017 in Betrieb. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die intensive Umbauphase an der Gleisanlage, die eine verstärkte Überwachung des Bahnverkehrs durch die Mitarbeitenden vor Ort erfordert, um die Sicherheit im Bahnverkehr sicherstellen zu können.

Für den Bezug von Fahrausweisen steht auch während der Umbauphase ein Billettautomat zur Verfügung.



Telefonische Auskünfte zu Fahrplan und Fahrausweisen erteilt das Reisezentrum Hasle Rüegsau von Montag-Freitag 06.50–18.45 Uhr und samstags von 07.20–11.45 Uhr und 12.45–16.15 Uhr. Die Mitarbeitenden in Ramsey werden wenn immer möglich bei Fragen zur Bedienung des Billettautomaten behilflich sein. BLS

**Rundum alles zum schöner
Wohnen**

Möbel-Tschannen
Bahnhofstrasse 55 - 3432 Lützelflüh - www.moebel-tschannen.ch

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

**Bodenbeläge (Parkett, Kork, Laminat, PVC, Textil)
Vorhänge (Vertikal, Plissée, Rollos, Jalousien)**

Rücknahme der alten Möbel gratis

Telefon 034 461 38 48

... Qualität, die überzeugt

Überbauungsordnung UeO «Dorf» Grünenmatt

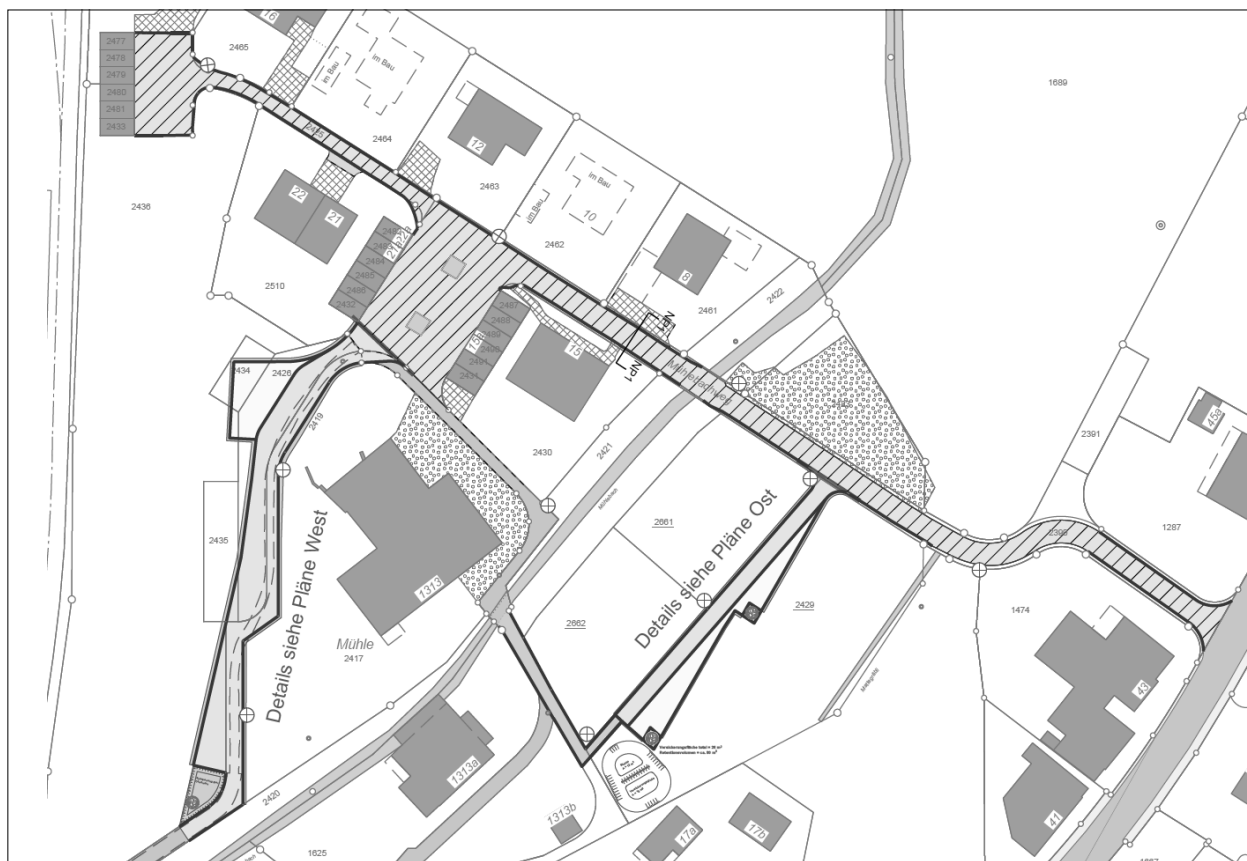
Die Überbauungsordnung (UeO) «Dorf» Grünenmatt vom 6.3.2000 wurde im September 2012 durch die neue Überbauungsordnung «Dorf» Grünenmatt II ersetzt. Die Haupterschliessung, Werkleitungen und der Strassenbau im Bereich Mühlebachweg wurden im Jahr 2002 nach der damals gültigen Überbauungsordnung bereits erstellt. Im westlichen Teil sind damals die Werkleitungen und die Fussgängerverbindung erstellt worden. Die Detailerschliessung des östlichen Teils fehlt aktuell hingegen noch komplett, die Anschlüsse wurden jedoch bereits vorbereitet.

Die Gemeinde Lützelflüh hat im Frühling 2016 die OSTAG Ingenieure AG damit beauftragt, in einem ersten Schritt den IST-Zustand der neuen Überbauungsordnung gegenüber zu stellen, um zu erkennen welche Anpassungen und Arbeiten zur Fertigstellung der Erschliessung notwendig werden. Die zu erbringenden Ingenieurleistungen bezogen sich auf die Erschliessung mit Werklei-

tungen, die Detailerschliessung des Verkehrs, die Hauszufahrten und Spielstrassen sowie deren Entwässerung und Beleuchtung. Aus den Erkenntnissen wurde nun ein Bauprojekt mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet.

Geplant ist die Ausführung der Erschliessung Ost für ungefähr Fr.255'000.- zu Beginn des Jahres 2017 zusammen mit dem aktuell laufenden Baubewilligungsverfahren eines neuen Einfamilienhauses. In den Jahren 2018 und 2019 sollen dann der westliche Teil definitiv erschlossen und die bestehenden Erschliessungsanlagen angepasst werden. Nach dem definitiven Beschluss durch den Gemeinderat wird das fakultative Finanzreferendum ausgeschrieben werden.

Durch die definitive Erschliessung der **UeO «Dorf» Grünenmatt** werden die Kaufinteressenten besser angesprochen und Bauvorhaben lassen sich rascher realisieren.



Auszug Übersichtsplan

Die Einwohnergemeinde Lützelflüh bietet sowohl im östlichen als auch im westlichen Teil noch verschiedene attraktive Bauparzellen zum Verkauf an. Detaillierte Informationen finden Sie in der Verkaufsdokumentation

UeO «Dorf» Grünenmatt auf unserer Internetseite (www.luetzelflueh.ch). Für weitere Auskünfte steht Ihnen Bauverwalter Martin Wüthrich (martin.wuethrich@luetzelflueh.ch) gerne zur Verfügung.

Grünenmatt



Bauparzellen zu verkaufen | Bauverwaltung, Tel. 034 460 16 40

GARAGE IN GRÜNENMATT ZU VERMIETEN

Ab anfang November kann an der
Trachselwaldstrasse 46a in Grünenmatt
(beim Schulgelände)
eine Garage gemietet werden.

Der Mietzins beträgt monatlich Fr. 80.-.

Interessierte melden sich bitte bei der
Bauverwaltung Lützelflüh, Tel. 034 460 16 40.



SUBARU

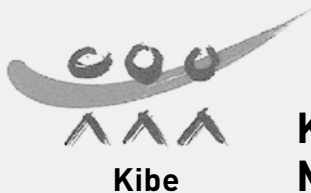
Garage Kohler
Hauptstrasse 10
3417 Rüegsau

Telefon +4134 460 44 44
Fax +4134 460 44 45
www.garage-jj-kohler.ch
garage@garage-jj-kohler.ch



**Garage
Jürg Kohler AG**
Alpenstrasse 30 A
3432 Lützelflüh

Telefon +4134 461 33 53
Fax +4134 461 22 82
www.garage-jj-kohler.ch
garagejjkohler@gmail.com



Kibe

Kinderbetreuung Mittleres Emmental

Die Arbeit als Tagesmutter/Tagesvater ein Job für mich! Möchten Sie Kinder anderer Familien betreuen? Suchen Sie Betreuung für Ihr/e Kind/er?

Wir vermitteln zwischen Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr(e) Kind(er) benötigen und Personen, die eine familienergänzende Betreuung anbieten.

Wir beraten und unterstützen die Tageseltern, bieten Aus- und Weiterbildungen an und sind für das Inkasso der Elternbeiträge und für die Entlohnung der Tageseltern verantwortlich.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Haben sie noch Fragen?

Erste Informationen können Sie unserer Homepage www.kibe-mittleres-emmental.ch entnehmen oder Sie melden sich bei uns und wir geben Ihnen gerne telefonisch Auskunft und senden Ihnen Informationsunterlagen! (Lohn Tagesmutter, Kosten Elternbeiträge, etc.)

Vermittlerin für die Gemeinden: Rüegsau, Hasle b.B. und Lützelflüh

Renate Schwander, Gempenstrasse 8, 3415 Rüegsausachen, Tel. 034 461 44 35
renate.schwander@bluewin.ch

Der Vorstand Kibe Mittleres Emmental bedankt sich herzlich für alle ausgefüllten und retournierten Fragebögen zum Bedarf an Kita-Plätzen.

Wir werden sie weiter über das Projekt Kita informieren.

Ersatzanschaffung Unimog U 1150

Der momentan noch im Einsatz stehende Unimog U 1150 hat mittlerweile ein Alter von 25 Jahren (1. Inverkehrsetzung 25.2.1991) erreicht. Mit rund 96'000km hat das Fahrzeug unzählige Male seine Winterdienst-routen gefahren, etliche Kubikmeter an Material auf Baustellen geführt, mehrfach wurden mit der Wasserpumpe die Abläufe freigemacht und tonnenweise Belag auf unsere Gemeindestrassen transportiert.

Durch die hohe Belastung und das fortgeschrittene Alter fielen zuletzt vermehrt teure Reparaturen an. In den vergangenen Jahren wurden – hinsichtlich der in der Investitionsplanung vorgemerkten Ersatzanschaffung im Jahr 2016 – nur noch die nötigsten Reparaturen erledigt und damit die Unterhaltskosten klein gehalten. Im Jahr 2017 hätte der Unimog zudem geprüft werden müssen. Das neue Fahrzeug soll etwas kleiner und mit einem Hackengerät ausgestattet sein. Mit den Mulden können Arbeiten vereinfacht und Arbeitsabläufe optimiert werden. Thermomulde, Salzstreuer und Wasserpumpe (alles Geräte resp. Aufbauten, die im Werkhof vorhanden sind) können je auf einen Schlitten aufgebaut werden. Innerhalb weniger Minuten sind sie auf dem Fahrzeug aufgezogen und einsatzbereit.

Nach intensiver Beratung und Diskussion in den Arbeitsgruppen entschieden sich sowohl die Tiefbaukommission als auch der Gemeinderat auf Antrag des Ausschusses für das Fahrzeug **Viatic VT450**.

Die Kosten für das Fahrzeug belaufen sich auf insgesamt Fr. 206'941.95 (zu Lasten der Investitionsrechnung). Das fakultative Finanzreferendum wurde am 16.6.2016 publiziert und nicht genutzt.



Unimog U 1150



Beispielbilder des neuen Fahrzeuges



Sowohl der eingesetzte Ausschuss als auch die Tiefbaukommission und der Gemeinderat sind überzeugt, mit dem ausgewählten Fahrzeug eine sehr gute Wahl getroffen zu haben. Der Viatrac VT450 ist ein vielseitig einsetzbares und effizientes Fahrzeug, welches ver-

schiedensten Aufgaben im Kommunalbereich wertvolle Dienste erbringen wird.

Das Fahrzeug wurde im Sommer bei der Maschinenfabrik Aebi & Co. AG bestellt und wird zur Wintersaison 2016/2017 einsatzbereit sein.

Tiefbaukommission Lützelflüh

Interview mit Bruno Beer, Vize Kommandant FW Brandis



Hans-Ulrich Salzmann mit Bruno Beer

Bruno, Du trittst per 31.12.2016 als Vize Kommandant aus der FW Brandis aus, was war der Grund?

Da per 1.1.2015 die Anforderungen durch die GVB gestiegen sind, hätte das für mich zusätzliche Kurse und Weiterbildungen zur Folge gehabt. Dadurch ist der zeitliche Aufwand zu gross geworden.

Du bist 2003 der FW Lützelflüh beigetreten. Was war Deine Motivation, FW-Dienst zu leisten?

Ich wollte schon früher der FW Lützelflüh beitreten. Da damals der AdF-Bestand zu gross war, wurde das Gesuch abgelehnt. Nach einem Arbeitsort-Wechsel, den Anschlägen in Amerika und dem Sturm Lothar entschied ich mich nochmals, per 2003 der FW doch beizutreten, was dann auch bewilligt wurde.

Was waren die emotionalsten Momente in Deiner FW-Karriere, positiv wie negativ?

Positiv: Ausbildungsverantwortung zu übernehmen war immer mein Ziel. Negativ: schwierige Momente waren

immer, wenn Personen zu Schaden kamen. So der Ertrinkungstod eines Kindes bei einem Hochwasser, das wir nicht retten konnten.

Wie war die Kameradschaft in der FW und welche Eindrücke kannst Du für Deine Zukunft mitnehmen?

Die Kameradschaft war sehr gut und ist wichtig. Viele gute Ideen entstanden bei der Pflege der Kameradschaft, was auch für die Zukunft wichtig ist.

In Deiner aktiven FW-Zeit war auch die Fusion zur FW Brandis. Wie hast Du die Fusion erlebt und war dieser Schritt positiv für die Zukunft?

Die Fusions-Zeit war sehr intensiv und interessant, die Zukunft wird sich zeigen.

Du hast sicher auch viele Veränderungen erlebt. Welche Veränderung war aus Deiner Sicht die prägenste?

Die Fusion.

Du hast viel von Deiner Freizeit für die FW geopfert. Was wirst Du nun mit dieser freien Zeit machen?

Du hast sicher auch Hobby's?

Die frei werdende Zeit kann ich nun wirklich meinen Hobby's widmen. Ich kann wieder Bike-Touren machen und mich mit dem Modellflugzeug-Bau beschäftigen.

Bruno, ich danke Dir für dieses Interview und die Zeit, die Du für die FW und zum Wohle der Bevölkerung eingesetzt hast und wünsche Dir für die Zukunft alles Gute.

Hans-Ulrich Salzmann, Präsident FW-Kommission Brandis

Hochwasserschutz-Projekt Grüene

Vorgeschichte

Die Gefahrenkarte der Gemeinde weist für die Siedlungen Grünenmatt und Ramsei mehrheitlich eine blaue Gefahrenstufe (mittlere Gefährdung) aus. Diese ist auf einen möglichen Ausbruch der Grüene an verschiedenen Schwachstellen zurückzuführen. Im Einvernehmen mit dem Oberingenieurkreis IV, Burgdorf und dem Gemeinderat gab die Schwellenkorporation 2004 ein Projekt in Auftrag, welches das Hochwasserschutzdefizit beheben soll. Die Hochwasser 1958 und 2002 zeigten die Schutzdefizite deutlich auf. Oberhalb von Grünenmatt trat die Grüene über das linke Ufer und überschwemmte den Bahnhof und das Dorf. Beim Ereignis im Jahre 2005 war die Abflusskapazität voll ausgeschöpft. Landwirtschaftliche Flächen standen unter Wasser und die Gefährdung von Grünenmatt war gross. Das Wasser schlug an der Dorfbrücke an und drohte das Dorf zu überschwemmen.

Die ursprünglich 2014 vorgesehene öffentliche Planaufgabe wurde aus verschiedenen Gründen verzögert. Die Gründe dafür liegen in einer nachträglichen Umweltverträglichkeitsprüfung, einer Überprüfung der Massnahmen bei den drei Kantonsstrassenbrücken, (kantonseigener Wasserbau) und den Belangen der Fischerei.

Orientierungen und Mitwirkung

Am 11.8.2008 fand eine öffentliche Orientierung und Mitwirkung statt (17 schriftliche Eingaben). Weiter wurden am 21.11.2012 die Anstösser über das Projekt orientiert.

Öffentliche Auflage des Projekts

Inzwischen wurde das Projekt bereinigt und vom Vorstand der Korporation zur öffentlichen Auflage freigegeben. Die öffentliche Auflage findet vom 31. Oktober 2016 bis am 30. November 2016 in der Gemeindeverwaltung Lützelflüh (wesentliche Projektpläne sind aufgehängt) und in der Gemeindeverwaltung Sumiswald statt.

Profilierung

Haben Nutzungspläne konkrete Bauvorhaben und bedeutende Terrainveränderungen zum Gegenstand, müssen deren Hauptabmessungen im Zeitpunkt der öffentlichen Auflage durch Profile im Gelände kenntlich gemacht werden.

Vorgesehene Massnahmen

Perimeter

Der Perimeter liegt grösstenteils auf dem Gemeindegebiet von Lützelflüh. Auf den obersten ca. 800m ist ebenfalls Sumiswald betroffen.

Schutzziel

Definiert wurde im geschlossenen Siedlungsgebiet ein Schutzziel von HQ 100 (d.h., dass Brücken und Anlagen einem Hochwasser, wie es alle 100 Jahre einmal vor-

kommt, widerstehen). Nach Realisierung der Massnahmen muss die Gefahrenkarte den Gefährdungsgrad in den Siedlungen Grünenmatt und Ramsei nur noch als «gering» einstufen.

Brücken

Die Kantonsstrassenbrücken Ramsei, Gumpersmühle und Grünenmatt müssen angepasst werden. Diese drei Brücken sind nicht mehr Bestandteil des Projektes und liegen im Zuständigkeitsbereich des Kantons. Die BLS-Bahnbrücke muss unterfangen werden.

Ab Gemeinde Sumiswald bis Grünenmatt

Im Gebiet Fürtenschachen liegen in der Überflutungsfläche zwei überbaute Parzellen (Wohnhaus und Unterstation der BKW). Diese werden mittels Objektschutzmassnahmen geschützt.

In diesem Gebiet wird die Kapazität der Grüene nicht ausgebaut. Dadurch werden bei Hochwasser landwirtschaftliches Nutzland und die Kantonsstrasse überflutet. Wo ein Gewässer Personen oder erhebliche Sachwerte gefährdet und die Gefahr nicht durch Massnahmen abgewendet werden kann, können im Wasserbauplan Überflutungsgebiete ausgeschieden werden. Im Gebiet Adelboden wird eine entschädigungsberechtigte Überflutungsfläche ausgeschieden. Oberhalb Grünenmatt wird entlang der Bahnlinie ein Hochwasserschutzdamm erstellt. Damit wird verhindert, dass ausgetretenes Wasser über die Bahnlinie ins Dorf Grünenmatt fliesst. Unterhalb des Sagibachs verläuft der Damm Richtung Grüene. Damit wird das ausgetretene Wasser wieder ins Gerinne zurückgeführt. Die betroffenen Grundeigentümer haben im Schadenfall Anrecht auf eine angemessene Entschädigung, die durch einen amtlichen Schätzer festgelegt wird.

Innerhalb des Dorfes Grünenmatt

Es wird die Abflusskapazität erhöht. Aufgrund der engen Platzverhältnisse und der Strassenbrücke kann der Gerinnequerschnitt nur beschränkt ausgebaut werden. Die Sohle wird abgesenkt und die Ufer müssen beidseits erhöht werden. Die bestehenden drei Sperren werden abgebrochen. Die Brücke wird als Druckbrücke ausgebildet. Der bestehende Fussgängersteg bei der Liegenschaft Christen muss neu erstellt werden. Der Steg bei km 2.460 wird abgebrochen.

Ab Grünenmatt bis Ramsei

Zwischen der Einmündung des Dürrbachs bis unterhalb der Bahnbrücke wird die Kapazität durch Massnahmen an den Brücken und am Ufer erhöht. Ab Schachenmatt bis Ramsei wird die Kapazität nicht ausgebaut. Die alte Strassenbrücke bei der Hundeschule wird abgebrochen. In den Gebieten Gumpersmühle und Ramseimatte werden weitere Überflutungsflächen ausgeschieden.



Grüne oberhalb Ramsei am 28.8.2005



Strassenbrücke in Ramsei am 28.8.2005

Ortsteil Ramsei

Unterhalb der Galgelibrücke wird das Wasser aus der Überflutungsfläche Ramseimatte ins Gerinne der Grüne zurückgeführt. Dazu muss die Abflusskapazität ausgebaut werden. Dieser Ausbau ist mit einer knapp 200m langen Renaturierungsstrecke kombiniert (die Landparzelle konnte im Rahmen eines Landabtauschverfahrens erworben werden).

Aufgrund der engen Platzverhältnisse im überbauten Gebiet von Ramsei und einer Strassen- und Bahnbrücke kann das Gerinne nicht wesentlich verbreitert werden. Durch die vorgesehene Absenkung der bestehenden Schwelle in der Emme unterhalb der Grünenmündung kann die Sohle der Grüne tiefer gelegt werden.

Ökologische Aufwertungen

Zusätzlich zu den Hochwasserschutzmassnahmen sind umfangreiche ökologische Aufwertungen vorgesehen. Diese betreffen in erster Linie die fischereilichen Verhältnisse (Längsvernetzung, Unterstände, Strukturierung). Aber auch die Ufervegetation wird aufgewertet und die gesamte bestockte Fläche entlang der Grüne kann um fast die Hälfte vergrössert werden (Renaturierungsstrecke).

Kosten

Der Kostenvoranschlag (KV) wurde aktualisiert.
Übersicht Gesamtkosten vom 30.9.2016 in CHF:

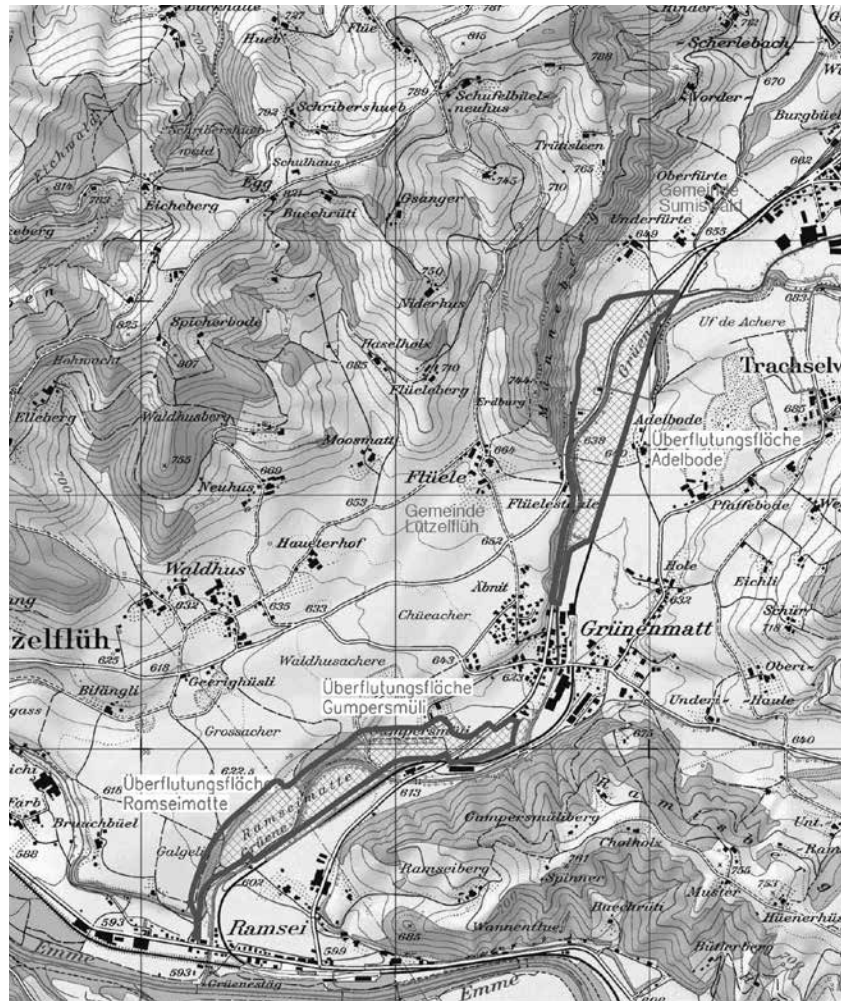
*Bruttokosten Wasserbau	12'850'000.-
Kantonsbrücken	
(Kostenübernahme OIK IV)	3'690'840.-
Gesamtkosten gemäss KV	16'540'840.-

*Subventionen Bund und Kanton betragen mindestens 60% der Bruttokosten.

Ausführungszeitpunkt, Bauzeit, Etappierung, Finanzierung

Der Baubeginn wird frühestens im Herbst 2018 stattfinden und 5–6 Jahre andauern. Das Vorhaben eignet sich gut für eine Etappierung. Die Arbeiten sollten wegen der Abflusskapazität grundsätzlich von unten nach oben (gegen die Fliessrichtung) ausgeführt werden. Zudem ist zu beachten, dass die BLS 2016/2017 einen wesentlichen Umbau des Bahnhofbereichs in Ramsei plant. Die Arbeiten an der Brücke müssen mit diesem Vorhaben koordiniert werden. Die definitive Etappierung und Loseinteilung wird sich auch nach den finanziellen Möglichkeiten der Schwellenkorporation und der Einwohnergemeinde richten. Die Finanzierung des Projektes wird zurzeit abgeklärt.

Schwellenkorporation



Überflutungsfläche

Zuständigkeit Schwellenkorporation Lützelflüh

Die Einwohnergemeinde hat die Wasserbaupflicht für alle innerhalb des Gemeindegebietes fliessenden Gewässer der Schwellenkorporation übertragen. Entsprechend ist sie für den Gewässerunterhalt und den Hochwasserschutz zuständig.

Aufsicht über die Gewässer

Intern hat die Korporation die Aufsicht über die einzelnen Gewässer den Vorstandsmitgliedern übertragen. Nachstehend die Gebietseinteilungen und Zuständigkeiten:

Lützelflüh-Unterdorf, Ramsei, Sonnhalde

Probst Max, Emmentalstrasse 143, 3435 Ramsei
Tel. 034 461 07 83

Lützelflüh-Oberdorf, Waldhaus, Grünenmatt-Dorf, Trachselwald (Gemeinde Lützelflüh)

Stalder Martin, Bleicheweg 8, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 66 10

Schaufelbühl, Neuegg, Hagsbach

Lüthi Hermann, Emmestrasse 42, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 33 70 oder Tel. 079 408 37 82

Ranflüh, Grünenmatt, Ramisberg

Habegger Jürg, Obersbach 1168, 3439 Ranflüh
Tel. 034 496 74 49

Oberried, Thalgraben, Schwandenmatte

Herren Beat, Thalgrabenstrasse 142, 3432 Lützelflüh,
Tel. 034 461 20 17

Luterbach, Biembach, Willenegg

Lehmann Hans, Grosshaus, Lauterbach, 3414 Oberburg
Tel. 034 422 74 30

Weitere Ansprechpersonen:

Bärtschi Alfred, Waldhaus 32, 3432 Lützelflüh
Präsident der Korporation
Tel. 034 461 55 63 oder Tel. 079 465 38 75
Hofer Heinz, Bifangweg 11, 3432 Lützelflüh
Sekretär, Tel. 034 461 26 20

Meldepflicht der Anstösserinnen und Anstösser

Nach Art. 3 des Korporationsreglements haben die Anstösserinnen bzw. Anstösser Gefahrenherde und Schäden an den Gewässern der Schwellenkorporation zu melden, sobald sie davon Kenntnis haben.

Unterhaltsarbeiten

Die Korporation ist daran interessiert, dass seitens der Anstösser beitragsberechtigte Unterhaltsarbeiten nach Anleitung und gegen Bezahlung eigenständig ausgeführt werden. **Entschädigungen werden nur ausgerichtet, wenn die Arbeiten vor der Ausführung mit dem zuständigen Vorstandsmitglied abgesprochen worden sind und die Bewilligung hierzu erteilt wurde.** Interessierte melden sich bitte beim zuständigen Vorstandsmitglied.

Bei Fragen, Meldungen über Gefahren oder Schäden usw. wenden Sie sich bitte direkt beim zuständigen Vorstandsmitglied.

Schwellenkorporation

Prämierung Coop Gemeinde Duell «schweiz.bewegt» 2016



Die Gemeinde Lützelflüh hat dieses Jahr bereits zum 4. Mal am Coop Gemeindeduell «schweiz.bewegt» mitgemacht. Dieses Jahr haben wir mit den beiden Nachbargemeinden Hasle bei Burgdorf und Rüegsau zusammengespant und sind als TEAM BRANDIS vom 25.-28. Mai 2016 zum sportlichen Wettkampf gegen die Gemeinden Bowil und Seftigen angetreten. Mit 12'146,54 gesammelten Bewegungsstunden hat das TEAM BRANDIS das Duell gegen Bowil klar gewonnen, dasjenige gegen Seftigen jedoch knapp verloren.

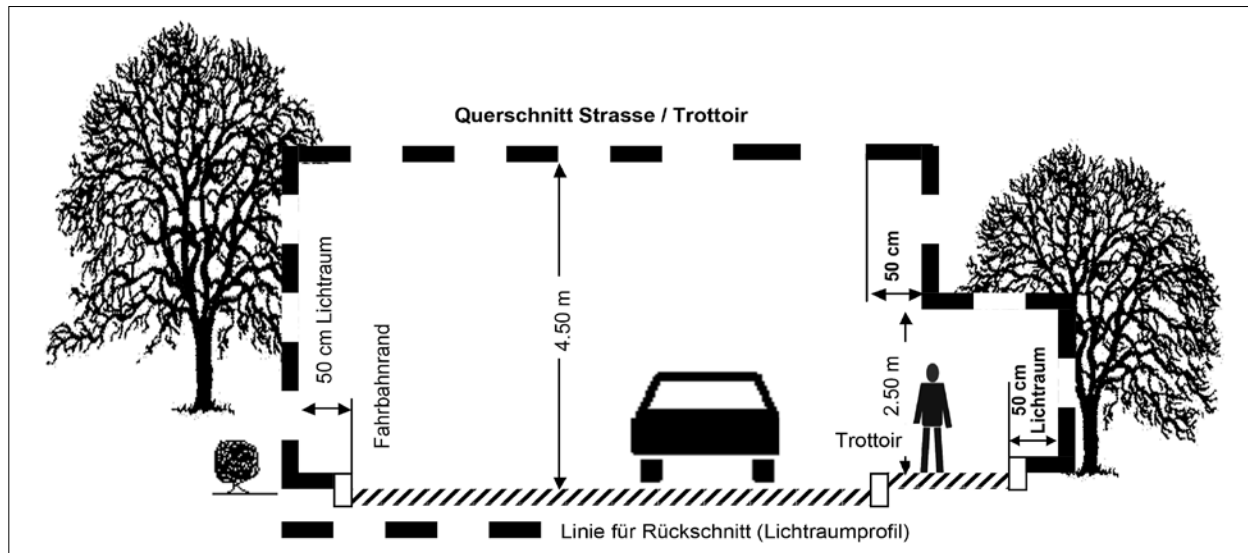
Eine Jury der nationalen Partner von «schweiz.bewegt» – bestehend aus Vertretern von Coop, SUVA, Dosenbach+Sport, Swiss Life, Bundesamt für Sport BASPO, sowie der Projektleitung von «schweiz.bewegt» – hat nun die 10 innovativsten Gemeinden mit einem Gemeindepreis ausgezeichnet. Das TEAM BRANDIS hat mit seinem attraktiven und originellen Konzept die Jury überzeugt und sich auf dem 3. Platz klassiert, verbunden mit einem Preisgeld von Fr. 3000.–.

Das OK Team Brandis bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz!

Bäume und Sträucher längs öffentlicher Strassen und Gehwege

Wir fordern die Bevölkerung auf, ihre Bäume und Sträucher entlang der öffentlichen Strassen, Einfahrten und Waldabschnitten zu kontrollieren. Hereinhängende Äste und Sträucher erhöhen das Verkehrsrisiko und erschweren den Winterdienst und das Säubern der Strasse. Bei Aufräumarbeiten (Entsorgung des Schnittguts/Holzen) ist darauf zu achten, dass die Strassenschächte nicht überdeckt oder verstopft werden.

Nach dem Strassengesetz des Kantons Bern vom 4. Juni 2008, sowie der Strassenverordnung des Kantons Bern vom 29. Oktober 2008 sind folgende Masse einzuhalten:



Wir fordern Sie auf, die Sträucher/Bäume **gemäss obiger Abbildung bis spätestens Ende November zurückzuschneiden**. Für eine prompte Erledigung im Interesse aller Verkehrsteilnehmer danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Die wichtigsten Bestimmungen des Strassengesetzes des Kantons Bern vom 4. Juni 2008 bezüglich Anpflanzungen lauten:

Art. 73

¹ Die Anstösserinnen und Anstösser dürfen die öffentlichen Strassen weder durch Bauten, Anlagen, Pflanzen, Bäume noch durch sonstige Vorkehren beeinträchtigen.

Art. 80

³ Der Regierungsrat regelt die Abstände für Pflanzen, Bäume, Wälder und für Strassenreklamen durch Verordnung (siehe unten).

Art. 83

¹ Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrbahnrand (lichte Breite) ist bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 Metern frei zu halten. Bei Versorgungsrouten kann der Regierungsrat eine Höhe von bis zu 5,50 Metern vorschreiben.

² Der Raum über Fuss-, Geh- und Radwegen ist in der Regel bis auf eine Höhe von 2,50 Metern frei zu halten.

³ Die lichte Breite ist auf einer Breite von 0,50 Metern freizuhalten.

Art. 84

¹ Unter Vorbehalt von Absatz 2 gelten die Bestimmungen über die Besitzstandsgarantie nach Artikel 3 kant. Baugesetz sinngemäss.

² Wenn es die Verkehrssicherheit erfordert, kann das zuständige Gemeinwesen unter Vorbehalt von Artikel 73 verlangen, dass Bauten, Anlagen, Pflanzen und sonstige Vorkehren, die Strassenabständen, dem Lichtraumprofil, Sichtzonen oder dem Verbot der Beeinträchtigung widersprechen, innert angemessener Frist beseitigt oder angepasst werden.

Die wichtigsten Bestimmungen der Strassenverordnung des Kantons Bern vom 29. Oktober 2008 bezüglich Anpflanzungen lauten:

Art. 56

¹ Für Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1,20 Metern gilt ein Strassenabstand von 0,50 Metern ab Fahrbahnrand.

² Höhere Einfriedungen und Zäune sind um ihre Mehrhöhe zurückzusetzen.

³ An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0,6 Meter überragen.

⁴ Für gefährliche Einfriedungen und Zäune wie nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune gilt ein Strassenabstand von 2 Metern ab Fahrbahnrand bzw. 0,5 Metern ab Gehweg Hinterkante.

Usgezeichnet – Uszeichnete

Ausgezeichnete Leistungen waren gefragt. Leistungen, die herausragen, mehr sind als der Durchschnitt; Leistungen, die den Namen Lützelflüh über die Orts-grenzen hinaus bekannt machen.

Solche Leistungen wurden an der ersten «Uszeichnete» am 9. September 2016 im Festhüttli der Dahlienschau Waldhaus geehrt. Von den Unihockeyspielerinnen und -spielern der neunten Klasse bis zum Kegelspieler im Seniorenalter waren alle Altersgruppen vertreten. Die Geehrten hatten sich durch besondere Leistungen im Sport (Eisstockschiessen, Kegeln, Unihockey), Hobby (Blasmusik, Singen im Chor) und Beruf (Fleischfachleute) hervorgetan. Während einer schlichten Feier erhielten die Ausgezeichneten nach einer Würdigung eine originelle Skulptur des Glasbläfers Daniel Burkhalter aus der Glas-Werkstube Lützelflüh, die die erbrachte Leistung symbolisierte.

Mit stimmigen Jodelliedern des Thalgrabenchörlis wurde der Anlass umrahmt.

Die Geehrten mit ihren Freunden und Angehörigen waren im zweiten Teil zu einem reichhaltigen und schön präsentierten Apéro eingeladen.

Der Anlass und der Apéro wurden stellvertretend für die Einwohnergemeinde Lützelflüh von der Tourismus- und Kulturkommission (TKK) organisiert und offeriert.

Was den Einen als selbstverständlich erscheint ist für den Andern eine besondere Leistung. Viele aussergewöhnliche Leistungen von Leuten aus Lützelflüh wurden (noch) nicht geehrt. Wir planen eine weitere Ausgabe der «Uszeichnete», sie wird am 8. September 2017 stattfinden. Deshalb freuen wir uns über weitere Meldungen von «auszeichnungswürdigen» Leistungen.

Ruth Locher bei der Gemeindeverwaltung und die Mitglieder der TKK nehmen gerne entsprechende Meldungen entgegen.

Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh

Die Geehrten 2016 sind:

Linder Sandra, Rüegsbach

3. Platz an der Europameisterschaft 2016 in Frankfurt im internationalen Fleischfachwettbewerb IFFA in der Einzelwertung und Sieg im Team mit Henzer Natascha.

Schweizer Rea, Eptingen

Schweizermeisterin 2015 im «Herstellen von kalten Fleisch- und Käseplatten»

Schweizer Rea, Eptingen

Haueter Renate, Schwanden von Bergen Lea, Grünenmatt

Schweizermeisterinnen 2016 im «Herstellen von kalten Fleisch- und Käseplatten» in der Firmen Teamwertung

Feller Robert, Lützelflüh

Schweizermeister 2016 im Mannschaftszielwettbewerb mit dem Eisstockverein Solothurn «Sunny Boys»

Locher Willi, Hasle-Rüegsau

Kegeln SFKV Schlussrangliste sämtlicher Jahresprogramme 2015:

Gold Emmet. Mehrbahnenmeisterschaft

Gold Emmet. Einzelcup

Gold kant. Veteranenmeisterschaft

Gold im Unterverband Oberhasli

Silber am Kantonsfinal

Zaugg Ulrich, Lützelflüh

Europameister 2016 mit den «Frienisberger Blasmusikanten» als Präsident und Aktiv-Mitglied

Schüler der Sekundarstufe 1, Lützelflüh

Schweizer Schulsporttage 2016, St. Gallen:

2. Platz Knaben Unihockey-Team sowie je 1. Rang Mädchen und Knaben an den kant. Schülermeisterschaften 2016 in Sumiswald

Baumgartner Andreas

35 Jahre Dirigent des Thalgrabenchörlis (vormals Männerchor Thalgraben)



Fleischfachfrauen Metzgerei Gygax



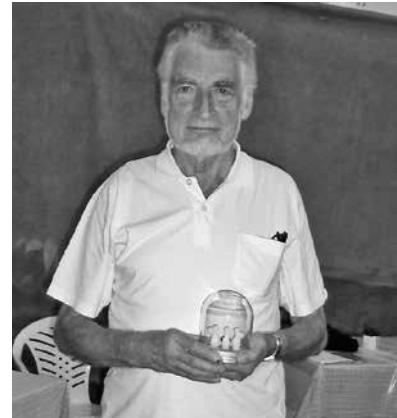
UHT Sekundarschule Lützelflüh



Andreas Baumgartner



Robert Feller



Willi Locher

FREIE KAPAZITÄTEN IM LEHRSCHWIMMBECKEN LÜTZELFLÜH

Im Lehrschwimmbekken Lützelflüh vermieten wir vom 14. Oktober 2016 bis 5. April 2017 weiter Lektionen für Gruppen und Schulen. Frei sind folgende Zeiten (Stand Oktober 2016):

- **Dienstag, 15.20 – 16.05 Uhr und 18.45 – 22.00 Uhr**
- **Donnerstag, 15.20 – 17.45 Uhr**
- **Samstag, 13.30 – 16.00 Uhr (vorerst bis Weihnachten)**

Sollten Sie Interesse an einer Reservation haben bitten wir Sie, sich beim Schulsekretariat Lützelflüh, Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh, daniela.baumgartner@luetzelflueh.ch, Tel. 034 460 16 61 zu melden.

6. OPENAIR FONDUE-ESSEN beim Schwimmbad Lützelflüh



Nach dem Erfolg der letzten Jahre führt die Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh in diesem Jahr bereits das 6. Openair Fondue-Essen durch:

**Freitag, 2. Dezember 2016, von 18 – 21 Uhr
beim Schwimmbad Lützelflüh**

Geniessen Sie mit uns einen gemütlichen Abend mit Glühwein, Chlousemost und flüssigem Käse unter dem (hoffentlich) freien Sternenhimmel. Dieser Anlass ist für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lützelflüh. Er findet bei jeder Witterung statt und ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh

Schreinerei Beat Herren



Thalgrabenstrasse 142, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 20 17
schreinerei.herren@bluewin.ch

Küchenbau
Massivmöbel
Innenausbau
Bodenbeläge
Türen
Fenster + Fensterläden
Insektenschutz
Infrarot-Heizsysteme



«Unsere Erfahrung für Ihr Heizsystem.»

Urs Reist, Chefmonteur Heizung mit eidg. FA


Die neusten Anlagen finden Sie auf unserer neuen Homepage!

Ramseier AG


Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

THAL-GARAGE FUHRER AG
Heimisbach/Grünenmatt

Garage in Grünenmatt



TOYOTA



Verkauf
Reparaturen aller Marken
Vermietung
Carrosserie und Lackiererei
Waschanlage

www.thal-garage.ch info@thal-garage.ch
Diagnose-, Service- und Reparaturarbeiten für alle Marken

THAL-GARAGE FUHRER AG
Heimisbach/Grünenmatt

Garage in Heimisbach



HONDA



Verkauf
Vermietung
Service / Reparaturen
Spezialumbauten
Tuning

www.thal-garage.ch moto@thal-garage.ch

AUS DER SCHULE

Einweihungsfest der Primarschule Lützelflüh

Am Freitag, 23. September 2016 feierten alle Beteiligten der Primarschule Lützelflüh die Einweihung des sanierten und erweiterten Schulhauses. Dem von den Lehrpersonen organisierten Spielnachmittag folgte die offizielle Eröffnung durch die Behörde mit Gelegenheit zur Besichtigung der verschiedenen Räumlichkeiten.



Architekt Christoph Schneider

Plausch am Spielparcour

Bereits am Nachmittag begann das Fest mit einem vielseitigen Spiel-Parcour, schichtweise durchgeführt von den 5./6. Klässler/innen. Altersdurchmischte wählten die Schüler/innen Angebote aus dem Spielhaus, Schatzsuche, Velorennbahn, Büchsenwerfen, Kegeln, Fischen, Unihockey oder Torwand. Die Lehrerinnen begleiteten die Spiele und waren während dem ganzen Fest durchgehend anwesend.

Viel Mut und Geschicklichkeit brauche es, meinte ein Mädchen beim Anblick des wachsenden Turms durch das Harassenklettern. Ebenfalls als Hit zählte das Spritzen mit den Feuerwehrschräuchen, wobei in Teamarbeit streng gepumpt und treffsicher in den Eimer gezielt



Kegeln



Fischen

werden musste. Mit grosser Spannung wurde zuletzt die erreichte Wassermenge verglichen. Wie bei den anderen Spielen auch, war den Siegern ein Sugas sicher. Alle Spielteilnehmer/innen konnten sich ausserdem gegen einen Bon ein Eis nach Wahl aussuchen.

Jugendmusik und Landfrauenverein Lützelflüh umrahmten das Programm

Die Jugendmusik Lützelflüh-Goldbach eröffnete den offiziellen Teil mit beschwingt vorgetragenen Musikstücken. Nach den verschiedenen Ansprachen der Gemeinde, Schule und Bauleitung sorgten die Landfrauen mit Grillwürsten, feinem Gebäck und Getränken für das leibliche Wohl der Anwesenden an den dekorierten Tischen. Eine beachtliche Anzahl Festbesucher folgte der Einladung zum Rundgang und liess sich von den Lehrpersonen die aufgefrischten und erweiterten Schulräume präsentieren. Andere genossen die Feststimmung bei angenehmem Herbstwetter und sassen vor dem Schulhaus noch eine ganze Weile gemütlich beisammen.

Prim. Lützelflüh, Christine Müllener



Jugendmusik Lützelflüh-Goldbach

Dank der Gemeinde

Der Gemeinderat sowie das Personal der Gemeindeverwaltung danken allen Beteiligten für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen der Lehrerschaft und den Schülerinnen und Schülern viele erfreuliche Stunden im umgebauten Primarschulhaus.

Der 4. Kindergarten in Grünenmatt

Auf das Schuljahr 2016/2017 wurde ein vierter Kindergarten für zwei Jahre in Grünenmatt eröffnet. Dies ist für alle Kindergartenkinder und deren Lehrpersonen eine grosse Entlastung.

Alle Kindergartenkinder haben sich gut eingelebt und geniessen den Kindergartenalltag. Nachfolgend ein Einblick in die Arbeit des 4. Kindergartens in Grünenmatt. Falls Sie gerne einen Blick in die Kindergartenräumlichkeiten werfen möchten, kann ich Ihnen die Besuchswoche der ganzen Primarstufe (KG-6. Klasse) der Schule Lützelflüh vom 31. Oktober – 4. November 2016 sehr empfehlen.

Ich wünsche allen viel Vergnügen beim Lesen des Artikels der Kindergärtnerin Frau Christine Grossmann!

D.-Chr. Bösch, Gesamtschulleiterin Schule Lützelflüh

Mit Gummistiefeln und Regenhosen ausgerüstet machte sich die fröhliche Klasse vom KG Grünenmatt 2 in der letzten Schulwoche – passend zum aktuellen Thema – auf, um einen lehrreichen Morgen auf dem Hof der Familie Iseli zu erleben.



Erst einmal galt es den Weg zu meistern, denn unser Kindergartenfreund Aaron wohnt in einem schönen Bauerhaus oben auf einem Hügel. Schon auf dem Weg konnten wir seine Kühe und ein Salbeifeld bestaunen. Die Bauern aus der Nachbarschaft waren bereits tüchtig mit «maisen» beschäftigt und ein paar Traktore mit vollen Anhängern kreuzten unseren Weg.

Wir vom Kindergarten hatten ganz besondere Programmpunkte mit verschiedenen Posten, die dank der liebevollen und tatkräftigen Unterstützung von Daniela und Hansueli Iseli bestens organisiert umgesetzt werden konnten.



Äpfel vom Baum schütteln und zusammenlesen.



Wenn Freunde einander helfen, geht alles einfacher. Die Kiste muss auf die Schubkarre geladen werden.



Unterdessen werden auf einem anderen Feld fleissig Randen geerntet. Die Apfelkiste wird nun zu den Apfelschnittschneidern gebracht. Die unerwünschten Teile und Näggi werden entfernt und für die Raffel in Schnitze verarbeitet.



Damit es keinen Stau am Raffeltisch gibt, darf unterdessen das Gehege des Kälbleins besucht werden. Wer sich getraut, darf sogar zum Kälbchen hinein und ein paar Streicheleinheiten verschenken. An einem anderen Tisch entstehen in der Zwischenzeit farbige Bauernhofbilder.



Nun werden die geraffelten Äpfel in ein Tuch in verpackt und in der Mostpresse platziert. Ein Kind kurbelt kräftig um den Saft auszupressen, das andere Kind wartet mit einem Becher in der Hand bereits gespannt, wie viel Saft unten zum Vorschein kommt um ihn gleich kosten zu können.

Zum Znüni gibt es einen herzhaften Apfelkuchen für alle Kinder.

Herzlichen Dank an die Bäuerin und das Grosi! Mmmh, köstlich! Ganz herzlichen Dank an Aaron und seine Familie für den gelungen und herrlichen Ausflug auf den Bauernhof.

Christine Grossmann und Kinderartenkinder Grünenmatt 2

Laternenumzug der Kindergärten Lützelflüh Dorf



Wie alle Jahre machen die Kindergärten Unter- und Oberdorf im November einen Umzug mit selbstgebastelten Laternen.

Nach dem Umzug offerieren die Eltern vom Kindergarten Unterdorf den Kindergartenkindern und ihren Angehörigen einen kleinen Imbiss.

Der Umzug findet am Mittwoch, 9. November 2016 von 18.30 Uhr bis ca. 19.15 Uhr statt.

(Verschiebedatum: Donnerstag, 10.11.2016)

Route

Kindergarten Unterdorf, Emmenschachen, Brücke, Kirche, Kindergarten Oberdorf, Schulhausplatz, Brücke, Emmenstrasse, Kindergarten Unterdorf (Bitte Parkplatz Emmenschachen benützen)

Wir freuen uns, mit andern Menschen Licht in die Novembarnacht zu tragen.

Die Kindergartenkinder und die Kindergärtnerinnen von Lützelflüh Dorf

Aeschlimann AG Grünenmatt
Sumiswaldstrasse 52
3452 Grünenmatt

AESCHLIMANNA GRUENENMATT G

E-Mail info@aeschgru.ch
Tel. 034 431 12 13
Fax 034 431 17 43

Beratung, Planung...

Metallbau und Metallbearbeitung

...Ausführung








Wintergärten • Metallfenster • Türen • Treppen • Geländer • Vordächer
Garagentore • el. Antriebe • Carports • Apparatebau • Reparaturen ...

AEMME FIT

FITNESS & WELLNESS



Bahnhofstrasse 19-21, 3432 **Lützelflüh**

Kirchbergstrasse 10, 3400 **Burgdorf**

www.aemmefit.ch



Kies aus der Region.

Rundmaterial

Wandkies unsortiert

Wandkies 0-75 mm

Bollensteine 60-250 mm

Kies gebrochen

0-25 mm

0-40 mm

Bestellung

Tel. 034 460 12 12

www.waldhauskiesag.ch



WALDHAUS KIES AG

Gumpersmühle

3452 Grünenmatt

KIRCHGEMEINDE

Anlässe in der Advents- und Weihnachtszeit November und Dezember 2016



Kirchenbasar

Samstag, 12. November 2016 | 8.00 – 11.30 Uhr
Verkaufsstand bei Radio/TV Howald, Lützelflüh, mit leckeren Backwaren und allerlei Handgefertigtem.

Kirchgemeindehaus Grünenmatt | 11.30 – 16.00 Uhr
Verkaufsstand mit leckeren Backwaren und allerlei Handgefertigtem. Verkaufsstand mit Gebasteltem des Chinderträffs Grünenmatt.

Ab 11.30 Uhr: Mittagessen Zäme Zimis (Aelplermakronen und Apfelmus)

12.30 – 16.00 Uhr:

- Kaffeestube mit hausgemachten diversen Torten
- Kerzen ziehen, für Gross und Klein
- Erlebnisprogramm für Kinder und Jugendliche in der Turnhalle Grünenmatt, organisiert vom CEVI- Jungscharteam Hasle- Rüegsau.
- Musikalische Unterhaltung mit dem Jodlerduett Melanie Gerber/Annelies Mosimann



Der Erlös des Kirchenbasars 2016 ist je zur Hälfte für folgende Organisationen bestimmt:

- **Federazione delle chiese evangeliche in Italia**
Beim Erdbeben vom 24. August 2016 kamen in der italienischen Apennin-Bergregion 297 Menschen ums Leben. Noch immer leben 2500 Personen in Zeltstätten. Zahlreiche Dörfer sind schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Schadenssumme beläuft sich auf vier Milliarden Euro. Die genannte Organisation leistet mit Partnerorganisationen Nothilfe vor Ort. Auch mittel- und längerfristig unterstützt sie die betroffene Bevölkerung seelsorgerisch, technisch und finanziell.
- **Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführerhunde**
Die in Allschwil BL beheimatete Stiftung bildet Blindenführerhunde aus und betreut den blinden oder sehbehinderten Führerhundehalter mit seinem Hund lebenslanglich. Auch Assistenzhunde und Autismusbegleithunde werden ausgebildet.

Kirchgemeindeversammlung

Pfrundscheune Lützelflüh

Mittwoch, 30. November, 20.00 Uhr

Das wesentlichste Traktandum ist die Beratung und Beschlussfassung des Budgets 2017.

Alle Stimmberechtigten Personen der Kirchgemeinde Lützelflüh sind zur Versammlung herzlich eingeladen.

Krippenfiguren

Ab 1. Advent (27. November) bis zum Dreikönigstag (6. Januar 2017) schmücken Schwarzenberger-Krippenfiguren die Kirche Lützelflüh und das Kirchgemeindehaus Grünenmatt.

Während dieser Zeit stehen die Räume tagsüber für einen Besuch offen.



Adventssingen und Adventsfeier in der Kirche Lützelflüh

Am Freitag, 2. und 9. Dezember von 17.30 bis 18.00 Uhr üben wir mit Beat Mühlemann Lieder, begleitet von Suzanne Bieri an der Orgel. Gemeinsam mit dem Kirchenchor Lützelflüh-Lauperswil singen wir die Lieder in der **Adventsfeier am Freitag, 16. Dezember um 20.00 Uhr.** Leitung Johanna Hausammann, an der Orgel: Suzanne Bieri, Texte: David Schneeberger. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Seniorenadventsfeiern

Grünenmatt | Dienstag, 13. Dezember, 12.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Grünenmatt

Beginn mit Mittagessen, offeriert von der Kirchgemeinde, bitte anmelden bei Pfarrer Ingo Koch, 034 431 14 26. Adventliche Beiträge der Schule Grünenmatt u.a.

Restaurant Ochsen | Dienstag, 13. Dezember, 14.00 Uhr

Mit Weihnachtsspiel der Primarschule Lützelflüh, Pfarrer David Schneeberger und anschliessendem Zvieri vom Gemeinnützigen Frauenverein.

Konzerte in der Kirche Lützelflüh

Sonntag, 27. November, 17.00 Uhr

Konzert mit Christoph Bichsel, Bariton und Tatjana Massalova von Gunten, Klavier.

Werke von P. Tschaikowski, R. Strauss, H. Berlioz, F. Schubert, M. Mussorgski, A. Ljadov.

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Montag, 9. Januar 2017, 19.30 Uhr

Konzert Ural Don Kosaken Chor «Schneeverwehtes Russland».

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Fortsetzung auf Seite 40



Gottesdienste ab Ewigkeitssonntag

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 20. November | 9.30 Uhr

Kirche Lützelflüh

Wir denken an die Trauernden, die einen Menschen im vergehenden Kirchenjahr verloren haben. Mit Pfr. David Schneeberger, Predigt: «Zur Herrlichkeit berufen» (2. Thessalonicher 2, 13–17); Pfr. Ingo Koch, Liturgie; Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh.

An der Orgel Suzanne Bieri.

Kerzen anzünden ab 8.45 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee.

Fyre mit de Chlyne

Samstag, 26. November | 10.00 Uhr

Kirche Lützelflüh

«Fyre mit de Chlyne» sind Gottesdienste für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und deren Eltern/Grosseltern, Paten, Freunde, usw. «Fyre mit de Chlyne»-Team.

Grünenmatt, Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl

Sonntag, 27. November | 9.30 Uhr

Kirchgemeindehaus

Predigt Pfr. Ingo Koch: «Komm und bleib bei uns!» (Lukas 24) mit dem Gemischten Chor Grünenmatt.

An der Orgel Suzanne Bieri.

Gottesdienst zum 2. Advent

Sonntag, 4. Dezember, | 9.30 Uhr

Kirche Lützelflüh

Predigt Pfr. David Schneeberger: «Wegbereiter werden» (Lukas 3,1–6), Mitwirkung des EGW-Chors.

An der Orgel Andreas Schütz.

Gottesdienst zum 3. Advent

Sonntag, 11. Dezember | 9.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Grünenmatt

Predigt Pfr. Ingo Koch: «Hoffen im Angesicht der Not» (Matthäus 24, 1–14). An der Orgel Suzanne Bieri.

Familiengottesdienst

Mittwoch, 14. Dezember | 19.00 Uhr

Kirche Lützelflüh

Mit den SchülerInnen der 5. KUW-Klasse, Pfr. Ingo Koch, Pfr. David Schneeberger und Andreas Schütz, Orgel/Piano. Anschliessend Brot und Wurst in der Pfrundscheune.

Gottesdienst zum 4. Advent

Sonntag, 18. Dezember | 9.30 Uhr

Kirche Lützelflüh

Predigt Pfr. David Schneeberger: «In der Hoffnung Gott loben» (Lukas 1, 46–55), Mitwirkung Brassband Lützelflüh-Goldbach. Anschliessend Kirchenkaffee in der Pfrundscheune.

Christnachtfeier

Samstag, 24. Dezember | 22.15 Uhr

Kirche Lützelflüh

Predigt Pfr. Ingo Koch: «Nacht-Gedanken» (Besinnung zu Matthäus 2 und Predigt zu Johannes 3).

An der Orgel Suzanne Bieri.

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 25. Dezember | 9.30 Uhr

Kirche Lützelflüh

Predigt Pfr. David Schneeberger: «Tragende Worte» (Hebräerbrief 1,1–6), an der Orgel Suzanne Bieri, Heinz Wymann, Klarinette.

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 25. Dezember | 9.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Grünenmatt

Predigt Pfr. Ingo Koch: «Gib der Welt ein' neuen Schein» (Johannes 8, 12–16), an der Orgel Andreas Schütz, Annina Sallmann, Querflöte.

Gottesdienst zum Jahresschluss

Samstag, 31. Dezember, 20.00 Uhr

Kirche Lützelflüh

Predigt Pfr. David Schneeberger: «Nach Christi Geburt» (Lukas 2,21). An der Orgel Suzanne Bieri.

Gottesdienst zum Jahresbeginn

Sonntag, 8. Januar 2017 | 9.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Grünenmatt

Predigt Pfr. Ingo Koch: «Und ich werde euch ein neues Herz geben, und in euer Inneres lege ich einen neuen Geist» (Jahreslosung 2017, Ezechiel 36,26).

An der Orgel Suzanne Bieri.

Glas-Werkstube

Ab 11.11. bis 20.11.2016

ist die

Glasbläserei geschmückt

und der **Glasladen** ist

jeweils von 13.00 - 19.00 Uhr

offen ohne Voranmeldung

Während den anderen Tagen und

zum selber blasen

bitte immer anmelden. Danke

Herzlich willkommen bei

Daniel und. Maja Burkhalter

Gässli 8, Lützelflüh, Tel. 034 496 86 00

www.glas-werkstube.ch

GRATULATIONEN

Geburtstage Januar – März 2017

98. Geburtstag

2. Januar Jäggi-Binggeli Ida, Sumiswaldstrasse 72, 3452 Grünenmatt

95. Geburtstag

30. Januar von Wurstemberger-Bracher Hedwig, Alters- und Pflegeheim, Gerbestr. 3, 3415 Rüegsausachen

94. Geburtstag

25. März Niederhauser-Lüthi Bertha, Fliederweg 3, 3432 Lützelflüh

93. Geburtstag

17. Februar Müller-Reist Elisabeth, Brandisstrasse 23, 3432 Lützelflüh

92. Geburtstag

2. Februar Brechbühl Alfred, dahlia Lenggen, Asylstrasse 35, 3550 Langnau i.E.

5. März Muster-Schüpbach Johanna, Emmentalstrasse 133, 3435 Ramsei

91. Geburtstag

29. Januar Keller Rudolf, Seniorenwohnheim Siesta, Haldenstrasse 11, 3455 Grünen

10. März Keller-Schütz Heidi, Seniorenwohnheim Siesta, Haldenstrasse 11, 3455 Grünen

90. Geburtstag

11. Januar Lüthi-Gerber Bethli, Rainbergliweg 1, 3432 Lützelflüh

85. Geburtstag

7. Januar Micieli Antonio, Dorfstrasse 9, 3432 Lützelflüh

23. Januar Frey Mark, Gewerbestrasse 9, 3432 Lützelflüh

3. Februar Schlunegger-Siegenthaler Rosa, APH Dändlikerhaus, Hinterdorf 2, 3439 Ranflüh

4. Februar Schüpbach Fritz, Lützelflühstrasse 84, 3415 Hasle-Rüegsau

7. Februar Aeschmann-Krähenbühl Hanna, Alterszentrum Sumiswald AG, Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald

24. Februar Scherrer-Guala Monika «Verena», Benzenberg 1186, 3439 Ranflüh

Hochzeitsjubiläen Januar – März 2017

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Iseli-Wälti Hans und «Helene» Rosa, Hinter-Bigelbach 124b, 3432 Lützelflüh; **getraut am 15. März 1957**

Bärtschi-Schärer Jakob und Margaretha, Bifängli 53, 3432 Lützelflüh; **getraut am 26. März 1957**

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Honegger-Scheidegger Mario und «Therese» Martha, Gewerbestr. 17a, 3432 Lützelflüh; **getraut am 4. Februar 1967**

Aeschbacher-Eggimann Andreas und Verena, Gewerbestrasse 8, 3432 Lützelflüh; **getraut am 17. März 1967**

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren schon heute zu den bevorstehenden Jubiläen und wünschen einen wunderschönen Tag.

Geburten August - Oktober 2016

Name	Vorname	Eltern	Adresse	Geburtsdatum
Scholl	«Alex» Fabio	Scholl Pascal Scholl Barbara	Bleicheweg 6 3432 Lützelflüh	2. August 2016
Heiniger	Josh	Heiniger Andreas Zaugg Sonja	Aebnitstrasse 20 3452 Grünenmatt	9. August 2016
Wittwer	Nina	Wittwer Thomas Wittwer Kathrin	Neufeldstrasse 40 3415 Hasle-Rüegsau	31. August 2016
Winkler	Ben	Winkler Adrian Winkler Murielle	Bifangweg 9 3432 Lützelflüh	7. September 2016
Wyss	Noah	Wyss Jürg Wyss Lucilla	Alpenstrasse 34 3432 Lützelflüh	17. September 2016

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren den Eltern der Kinder recht herzlich.

Hinweis: Die Publikation der Jubilare und Geburten erfolgt mit Einverständnis der betreffenden Personen. Einige Jubilare und Geburten werden nicht publiziert, da keine Einwilligung vorliegt.

Auf das 4. Quartal 2017 suchen wir wegen Pensionierung der Betreiberin

EINE GASTWIRTIN/EINEN GASTWIRT

mit kantonalbernischem Fähigkeitsausweis zur Führung des Gastronomiebetriebes und Mietobjektes

Gasthof Löwen in Grünenmatt

Wir bieten behindertengerechte Räumlichkeiten mit Minergie-Standard in einem sorgfältig renovierten, alten Gasthof:

- Restaurant im Hochparterre 190m², ca. 60 Plätze
- In Absprache mit dem Mieter steht der Saal im 1. OG mit 50 Plätzen zur Verfügung
- Gartenterrasse, ca. 24 Plätze
- Genügend Parkplätze
- Zentrale Lage, Nähe ÖV
- Mit einem Mietzins im günstigen Bereich bieten wir eine gute Unternehmensgrundlage

Die Sanierung der Gastküche, der Gaststube und des Säli erfolgt ab Februar 2017.

Unsere Motivation ist die Erhaltung eines wichtigen Treffpunktes im Dorf und weit darüber hinaus.

Ihre Motivation reicht für eine ausgedehnte Präsenzzeit, den angenehmen Umgang mit den Gästen und für eine ansprechende Gestaltung der Gasträume. Sie zeichnen sich durch unternehmerisches Denken und Handeln aus und treten mit einer erfolgsversprechenden Konzeptidee an, welche wir gemeinsam realisieren können.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie an:
Verena und Alfred Ramseier, Lützelfühstrasse 2, 3452 Grünenmatt



Besuchen Sie uns in der Jubiläumswache vom
14.–18. November 2016. Ein Geschenk wartet auf Sie!



Beat Lanz

Thuvaraga Subramaniam

Claudia Stucki

Carina Zaugg

Sabina Hulliger

Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie und beraten Sie auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten Niederlassung: Montag – Freitag 9.00 – 12.00
Persönliche Beratung: Montag – Freitag 7.00 – 19.00

BEKB | BCBE
Lütoldstrasse 2, 3454 Sumiswald
Telefon 034 431 51 35, sumiswald@bekb.ch



BEKB | BCBE

VERANSTALTUNGEN November 2016 bis Februar 2017

www.luetzelflueh.ch/de/veranstaltungen/

Wann	Zeit	Was	Wo	Veranstalter
19.11.2016	15 – 17 Uhr	Leierchischte	Kulturmühle Lützelflüh	Kulturmühle Lützelflüh
19.11.2016 - 20.11.2016	18 – 1 Uhr	Racletteabend	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Skiclub Grünenmatt
19.11.2016	8.45 – 12 Uhr	Atelier Halter – Glasmalkunst	Grünenmatt	Dorfläbe Grünenmatt
19.11.2016	19.30 – 21.30 Uhr	NLA Unihockey	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
21.11.2016	20 Uhr	Gemeindeversammlung	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Einwohnergemeinde Lützelflüh
24.11.2016	14 – 17 Uhr	Offener Spiel-Nachmittag	Gemeinschaftshaus im Oberdorf	Wohngenossenschaft im Oberdorf
30.11.2016	20 – 21.30 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Pfrundscheune Lützelflüh	Kirchgemeinderat Lützelflüh
1.12.2016 – 24.12.2016		Adventsfenster Grünenmatt	Grünenmatt	Dorfläbe Grünenmatt
2.12.2016	18 – 21 Uhr	Openair Fondue-Essen	Schwimmbad Lützelflüh	Tourismus- und Kulturkommission
3.12.2016	16 – 21 Uhr	Adväntsmärit 2016	Lützelflüh	Gewerbeverein Lützelflüh
6.12.2016	14 – 17 Uhr	Flickatelier	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein
6.12.2016	18 – 20 Uhr	Samichlous im Waud	Grünenmatt	Dorfläbe Grünenmatt
7.12.2016	8.30 – 11 Uhr	Flickatelier	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein
14.12.2016	15.45 – 21 Uhr	Jungbürgerfeier	Bern	Einwohnergemeinde Lützelflüh
16.12.2016	20 – 22 Uhr	NLA Unihockey	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
18.12.2016	19 – 21 Uhr	NLA Unihockey	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
3.1.2017	14 – 17 Uhr	Flickatelier	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein
4.1.2017	8.30 – 11 Uhr	Flickatelier	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein
15.1.2017	19 – 21 Uhr	NLA Unihockey	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
28.1.2017	20 – 22 Uhr	Unterhaltungskonzert	Mehrzweckanlage Grünenmatt	MG Grünenmatt – Waldhaus
28.1.2017	17.30 – 23.59 Uhr	Raclette Chilbi	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Damenturnverein Lützelflüh
29.1.2017	13.30 – 15.30 Uhr	Unterhaltungskonzert	Mehrzweckanlage Grünenmatt	MG Grünenmatt – Waldhaus
4.2.2017	20 – 22 Uhr	Unterhaltungskonzert	Mehrzweckanlage Grünenmatt	MG Grünenmatt – Waldhaus
7.2.2017	14 – 17 Uhr	Flickatelier	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein
8.2.2017	8.30 – 11 Uhr	Flickatelier	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein
11.2.2017 – 12.2.2017	21 – 3 Uhr	Skichilbi neu Skihüttenzau- ber mit DJ Alex der Skihüt- tenkönig	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Skiclub Grünenmatt
12.2.2017	19 – 21 Uhr	NLA Unihockey	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
19.2.2017	17 – 19 Uhr	NLA Unihockey	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt



Gotthelf Zentrum: Blick zurück ins Museumsjahr 2016

Im August 2012 wurde das Gotthelf Zentrum GZEL eröffnet – nun ist eben die fünfte Museums-Saison zu Ende gegangen, kurz vor Erscheinen dieser Nummer von „Lützelflüh aktuell“. Seit dem Frühling zeigt das GZEL die Sonderausstellung "Die schwarze Spinne". Die eindrückliche Schau begeistert die Besucherinnen und Besucher, zahlreiche Einträge im Gästebuch beweisen es.

Insgesamt rund 4'000 Besucher kamen 2016 nach Lützelflüh ins Gotthelf Zentrum: Dies zeigt, dass das Interesse am grossen Emmentaler Schriftsteller noch immer ungebrochen ist. Und bis Ende des Kalenderjahres dürfte der Meilenstein „25'000 Besucher seit der Eröffnung“ erreicht werden.

Wann dürfen wir Ihnen und Ihrer Gruppe das Museum zeigen?

Führungen, begleitet durch Mitglieder des Leitungs-Teams, erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit: Rund 150 Gruppen durften wir während der fünften Saison durchs Museum führen. Und diese Gruppen könnten kaum unterschiedlicher sein: Senioren, Schulklassen und Lehrkräfte, Studierende und Dozierende von Hochschulen, Lesegruppen, Kirchenchöre und Jodler, Familien, die Verwandten-Treffen durchführen, ehemalige Schulklassen, die sich zur Klassenzusammenkunft treffen...

Organisieren doch auch Sie als Lützelflüherin oder Lützelflüher eine Führung durchs Gotthelf Zentrum, etwa anlässlich eines „Cousinen-Treffens“ oder einer Klassenzusammenkunft mit Ihren ehemaligen Mitschülern...



...und zum Schluss der Führung: Ein Erinnerungsbild mit dem „Bystal“ aus der „Schwarzen Spinne“!

Der Spycher hat ein neues Dach

Der Speicher enthielt 1954 – 2012 als "Gotthelf-Stube" ein kleines, liebevoll eingerichtetes Museum und ist heute Teil des GZEL.

Die Holzschindeln, mit denen der Spycher gedeckt war, wurden zunehmend schadhafte, durch Alterung ganz allgemein, aber auch durch Sturm und Wind. Um Schäden am Gebäude zu vermeiden, wurde eine Sanierung unumgänglich; sie wurde im Mai / Juni 2016 realisiert. Zusammen mit der Denkmalpflege wurde entschieden, die Schindeln durch Biberschwanzziegel zu ersetzen.



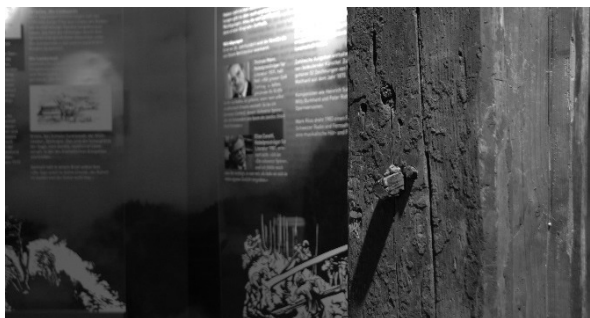
Die beiden regionalen Unternehmen "Iseli und Trachsel Holzbau AG" sowie "Christen Bedachungen/Fassadenbau AG" teilten sich in den Auftrag und realisierten innerhalb eines Monats die Sanierung des Daches. Koordiniert wurden die Arbeiten durch den Architekten Reto Gsell Lützelflüh, der bereits das Gesamtkonzept des Gotthelf Zentrums entwickelt hatte.

Im Zeichen der Novelle "Die schwarze Spinne"

Gotthelfs Novelle "Die schwarze Spinne" gehört zur ganz grossen Literatur. Thomas Mann bezeichnet sie gar als „Weltliteratur“!

Noch heute, weit über 150 Jahre nach ihrem Erscheinen, fasziniert sie uns. Das Besondere, gerade für Emmentalerinnen und Emmentaler, ist die lokale Verwurzelung. Wir kennen die Orte: Sumiswald, Bärhegen, das Schloss, den Kilchstalden, den Münneberg – dies bringt eine starke emotionale Verbundenheit mit dem Stoff, mit der Landschaft, den Menschen. So lag es nahe, dieser Novelle eine Sonderausstellung zu widmen.

Eine grosse Bedeutung hat in der Geschichte der „Bystal“, ein alter Pfosten: In ein Loch, verschlossen durch einen Zapfen, wird die Spinne eingeschlossen – und damit symbolisch das Böse weggesperrt. Dieser Brauch war im Mittelalter weit verbreitet: So wurden Geister und Gespenster von Priestern unter Zuhilfenahme von Gebet, Kreuzzeichen und Weihwasser gebannt. Gotthelf hatte offensichtlich von diesem Brauchtum Kenntnis – und der bei uns ausgestellte Balken aus dem Landwirtschaftsmuseum Burgrain in



Alberswil bei Willisau, beweist eindrücklich die Existenz des Brauchs der „Verpflöckung“ im Luzerner Hinterland.

Die Sonderausstellung dürfen Sie auf keinen Fall verpassen – sie ist auch 2017 und 2018 noch zu sehen!

Zeigen Sie Ihre Sympathie für das Gotthelf Zentrum: Werden Sie Gönner oder Gönnerin – einfach eine Mail an info@gotthelf.ch senden. Herzlichen Dank!

Das Gotthelf Zentrum hat bis Ende März 2017 Winterpause – Führungen für Gruppen sind jedoch auf Anmeldung trotzdem möglich!

www.gotthelf.ch / info@gotthelf.ch / 034 461 43 83

Fête de la MUSIQUE

21 JUN

Jedes Jahr zum Sommeranfang am 21. Juni erklingt seit 1982 weltweit die «Fête de la Musique» – das Fest der Musik.

Dabei handelt es sich um eine Veranstaltung, bei der Amateur- und Berufsmusiker, Performer im Bereich Musik, DJs usw. im öffentlichen Raum honorarfrei auftreten und auch kein Eintrittsgeld verlangt wird.

Die Tourismus- und Kulturkommission beabsichtigt diesen Anlass am **Mittwoch, 21. Juni 2017** ebenfalls durchzuführen und bittet die Bevölkerung sich diesen Termin vorzumerken.

Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh



Die Drogerie in Ihrer Nähe!

Auge um Auge, Ohr um Ohr



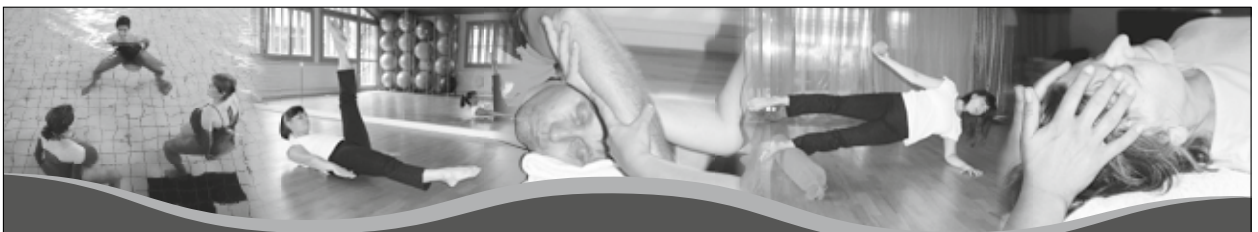
**Radio TV
Christian Howald**
sehen · hören · erleben

Dorfstrasse 22
3432 Lützelflüh
Telefon 034-461 29 61

LOEWE.



Reparaturen aller Marken in der eigenen Werkstatt.



Yoga

Hatha: Dienstag, 18.30 Uhr

Yin: Donnerstag, 19.30 Uhr

Pilates

Montag: 10.00 Uhr | Mittwoch: 18.45 Uhr
Donnerstag: 20.30 Uhr

Feldenkrais® ATM

Montag: 9.00 Uhr | Donnerstag: 18.30 Uhr

Rückbildung mit Pilates

Montag: 20.30 Uhr | Freitag: 9.30 Uhr (mit Kind)

Schwanger in Bewegung

Wasser

Montag: 18.30 Uhr

Dienstag: 20.15 Uhr

Yoga / Pilates

Mittwoch: 19.45 Uhr

Samstag: 10.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung:

Craniosacral Therapie

Feldenkrais® FI

Manuelle Lymphdrainage

mueven



Bewegungs- und
Gesundheitswerkstatt

Brigitte Schwarz-Aeschbacher

Trachselwaldstrasse 43

3452 Grünenmatt

Telefon 079 567 51 64

info@mueven.ch

www.mueven.ch

Krankenkassen anerkannte Komplementär-Therapie



VEREINE

Kulturbrücke Velike Lašče

Reise vom 15. – 22. September 2016

Über 40 Reisende erlebten eine unvergessliche Reise nach Velike Lašče und durch weite Teile von Slowenien. Eine Reise mit vielen eindrücklichen Erlebnissen bei Gastfamilien, Höhepunkten in der Höhle von Postojna, im Quecksilberstollen von Idrija, in der romanischen Kirche von Hrastovlje, am Meer bei den Salinen von Piran, beim Besuch des Lipizzanergestüts, im Kriegsmuseum von Kobarid, den Sprungschanzen von Planica und in Bled. Eine herrliche Kulturreise!

Marianne Flückiger, Präsidentin Verein Kulturbrücke
Velike Lašče – Lützelflüh



Hildi Rettenmund



Vreni Bärtschi

OBČINA VELIKE LAŠČE - GEMEINDE VELIKE LAŠČE - MUNICIPALITY OF VELIKE LAŠČE
POBRATNI Z OBČINO LÜTZELFLÜH - PARTNERGEMEINDE VON LÜTZELFLÜH - PARTNER MUNICIPALITY OF LÜTZELFLÜH

Švicarski sadovnjak - Schweizer Obstgarten - Swiss orchard

V jeseni leta 2014 smo članici Kulturne most Lützelflüh - Velike Lašče s finančno pomočjo Švicarjev iz pobratene občine Lützelflüh za nameniščje laščke po velikem študiju, ki je potekal v Sloveniji, v občini Velike Lašče posadili 252 sadnih dreves. Imeli smo za sadovnjak, v katerem je 20 drevnih pestrih starih švicarskih sort sadnega drevja. Sadovnjak naj vsem generacijam spomina o pomembnosti varjave sadnega drevja. Posajena drevesa naj lepšajo okolico, s svojimi približki razveseljujejo in vstopajo simbol prijateljstva med dvema narodoma.

In Herbst 2014 haben wir, die Mitglieder des Vereins Kulturbrücke Lützelflüh - Velike Lašče, dank der Spenden der Bürger unserer schweizerischen Partnergemeinde Lützelflüh 252 Obstbaumsetzlinge in Velike Lašče gepflanzt, um so den durch den katastrophalen Ereignis im Jahr 2014 entstandenen Schaden zu beheben. Wir haben diesen Obstgarten hergerichtet, in dem 20 verschiedene, vor allem traditionelle slowenische Obstsorten vorkommen. Der Obstgarten soll alle Generationen an die Bedeutung der Obstbaum erinnern. Die gepflanzten Bäume verschönern die Umgebung, schenken den Menschen mit ihrer Früchten Freude und sind ein Symbol der Freundschaft zwischen den zwei Nationen.

In the autumn of 2014 the members of the association Cultural Bridge Lützelflüh - Velike Lašče planted 252 fruit tree saplings in Velike Lašče with the aid of donations by citizens of our partner municipality Lützelflüh to restore the damage caused by the ice storm in 2014. We selected and received this orchard, in which there are 20 fruit trees of mostly old Slovenian varieties. The orchard's purpose is to remind all generations of the importance of cultivating fruit trees. The newly planted trees make the surroundings look more benign to the people with their products, and are a symbol of the friendship between the two nations.

1 Rjavska	12 Stanley
2 Volčevka	13 Konferans
3 Belčnik	14 Konferans
4 Rdeči boskop	15 Junjaka leptotica
5 Krivopencilj	16 Junjaka leptotica
6 Krivopencilj	17 Rdeči boskop
7 Bobovec	
8 Zlata pamena	
9 Carjevič	
10 Stanley	
11 Carjevič	
18 Rdeči boskop	
19 Manstet	
20 Topaz	

Društvo kulture most Lützelflüh - Velike Lašče
Verein Kulturbrücke Lützelflüh - Velike Lašče
Association Cultural Bridge Lützelflüh - Velike Lašče

Informationstafel über die 252 neu gepflanzten Obstbäume, welche nach den Schäden des Eisregens 2014 mit Schweizer-spenden finanziert werden konnten.



Kulturabend

Von links nach rechts: Oswald Bärtschi, Marianne Flückiger, Hans Ulrich Salzmann, Anna Maurer, Anton Zakrajšek (Bürgermeister)

Kurzer Bericht einer Mitreisenden zum Dörrobstfest

Herbstlicher Höhepunkt in der Umgebung von Velike Lašče war am Sonntag das Dörrobstfest im Dorf Gradec. Im Dörrhäuschen ist eingefeuert, die Früchte auf den Gestellen duften. Frauen in Trachten halten an den Marktständen Handwerkliches feil. Kellen, Körbe, Kränze – Geflochtenes, Gebackenes und Gebranntes –

alles wartet auf Käufer. Hildi hat ihre filigranen Stroharbeiten ausgebreitet und Vreni spinnt seidenweiches Alpaka. Plötzlich ballen sich schwarze Wolken zusammen und es beginnt zu regnen: in Strömen, wie aus Kübeln, ohne Unterbruch.

Die Menschen fliehen ins Festzelt, warten auf Speis und Trank und das Kochpersonal versucht, hungrige Mägen und durstige Kehlen zu befriedigen. Eine nicht ganz einfache Sache, Teller, Gläser und Flaschen durch Regen und über rutschiges Gras zu balancieren.

Es locken die Preise der Tombola... Ein Gast aus der Schweiz hat Glück: einen lebenden Chüngel darf er abholen. Wohin damit? Sicher nicht auf eine Reise nach Lützelflüh. Das Tier bekommt Asyl in Slowenien – hoffentlich nicht in einer Bratpfanne, sondern in einem geräumigen Stall.

Bitte vormerken! 23. – 26. August 2018

Am letzten Augustwochenende 2018 werden wir wieder eine offizielle Besuchergruppe aus Velike Lašče bei uns in Lützelflüh zu Gast haben.

Wir sind gespannt auf das Programm, das wir gemeinsam planen werden und freuen uns schon auf Angebote von Gastfamilien aus Lützelflüh.



Reisegruppe aus der Schweiz

Ferieneinsatz von Nastja Debeljak aus Velike Lašče in Lützelflüh



Barbara und Andreas Meister mit Nastja Debeljak

Im vergangenen Februar teilte Marianne Flückiger uns mit, dass sie eine Anfrage einer Studentin aus Velike Lašče für einen Arbeitseinsatz in Lützelflüh erhalten habe. Nastja Debeljak bildet sich zur Landwirtin aus. In Slowenien ist diese Ausbildung ein Studium, man kennt das Duale Ausbildungssystem, wie wir es für viele Berufe bei uns praktizieren, nicht. Nastja's Vater bewirtschaftet in Velike Lašče einen Milchwirtschafts- und Ackerbaubetrieb, somit kennt Nastja die Praxis auch. Nastja ist eine sehr interessierte junge Frau, daher wollte sie sich einen Einblick in die Landwirtschaft eines ihr noch fremden Landes verschaffen.

Die Familie Debeljak ist seit Anfang der freundschaftlichen Beziehung der beiden Partnergemeinden Velike

Lašče und Lützelflüh immer engagiert bei den gegenseitigen Besuchen und Anlässen. Daher war die Anfrage an Marianne Flückiger naheliegend, ob sie bei der Suche eines möglichen Betriebes in der Schweiz mithilfe. Marianne fragte somit bei uns nach, ob wir einen Betrieb kennen der Nastja im Sommer während ein bis zwei Wochen aufnehmen könne. Vor drei Jahren durften wir während unserem Besuch in Velike Lašče bei Familie Debeljak Gastrecht geniessen. Somit entschieden Barbara und ich, dass wir Nastja doch die Möglichkeit bieten wollen bei uns ein paar Tage Schweizer Bauernhofluft zu schnuppern. Vom 19.-30. Juli durften wir dann mit Nastja 10 abwechslungsreiche und interessante Tage erleben. Wir tauschten uns rege aus und konnten mit Nastja angenehme Tage erleben. Nastja hat sich sehr schnell bei uns eingelebt und konnte rasch vor allem bei der täglichen Arbeit im Stall eingesetzt werden. Es war für uns schön zu erleben, wie Nastja Freude zeigte in der Ausübung ihres zukünftigen Berufs.

Für die weitere Ausbildung wünschen wir Nastja viel Glück, Freude und Erfolg.

Die gemeinsame Zeit mit Nastja ist für uns eine gute Erfahrung, die dank der intensiven Freundschaft der beiden Partnergemeinden entstehen konnte. Daher ein herzliches Danke an den Verein Kulturbrücke Velike Lašče – Lützelflüh für die langjährige Pflege der gegenseitigen Freundschaft.

Barbara und Andreas Meister, Waldhaus



**Heizung
Sanitär
Spenglerei • Solar**

MS MAX SCHÜPBACH AG

Alpenstrasse 4
3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 13 13
www.maxschuepbachag.ch
info@maxschuepbachag.ch
Fax 034 460 13 10

Weiterkommen-
-beruflich und privat

Schulung & Weiterbildung	Informatik
Coaching	Grafik & Design



alpha beta
mühle
3452 Grünenmatt
034 431 61 16
info@alphabeta.ch
www.alphabeta.ch

Das Thalgrabenchörli stellt sich vor



Gegründet wurde das Thalgrabenchörli im Jahr 1930 als Männerchor Thalgraben. Seit dem Jahr 2007 lautet der Name «Thalgrabenchörli», da auch zwei Jodlerinnen dabei sind. Im Moment haben wir 27 Mitglieder.

Die wöchentlichen Singproben dienen dem Erhalt des Liedgutes und dem Erlernen neuer Lieder. Jeweils im Januar/Februar finden dann im Restaurant Thalsäge Thalgraben die Konzerte statt.

«Konzert und Theater» im Thalgraben erfreut sich seit einiger Zeit grosser Beliebtheit, was nicht zuletzt daher kommt, dass wir ganz Verschiedenes bieten: Ein Chinderjodlerchor, das Thalgrabenchörli, eine Kleininformation und die Theatergruppe zeigen das Erlernte in einer gemütlichen Atmosphäre. Im zweiten Teil sitzt man gerne bei Speis, Trank und Tanz zusammen.

Daneben ist der Verein durchs ganze Jahr hindurch aktiv. Wir besuchen Sängertage, treten zur Bereicherung von Anlässen auf (Höhepunkt im Jahr 2015 war z.B. der Besuch der Nationalratspräsidentin in Lützelflüh!) und pflegen die Geselligkeit, sei es auf der Vereinsreise oder nach der Singprobe. Oft wird dann diskutiert, gelacht, gejasst und in der Gaststube weiter gesungen.

Wir haben das Glück, dass wir im Restaurant Thalsäge einen guten Standort haben, wo uns das Wirtepaar Ueli und Barbara Badertscher wohl gesinnt ist. Zudem haben wir einen treuen Dirigenten: Seit nunmehr 35 Jahren dürfen wir auf die Dienste von Dirigent Res Baumgartner zählen, der das Thalgrabenchörli mit viel musikalischem Können und gutem Einfühlungsvermögen leitet. Res wurde dafür zu recht an der «Uszeichnete» im September in Waldhaus geehrt.

Natürlich haben wir immer wieder Freude daran, wenn wir neue Sänger begrüßen dürfen. Falls jemand gerne bei uns vorbeischaauen möchte, so kann er dies unge-
neiert tun. Die Kontaktadressen sind:

Präsident

Heinz Studer, Heckenweg 7, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 03 10, studer.heinz52@bluewin.ch

Dirigent

Res Baumgartner, Mattenweg 8, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 02 69, r.baumgartner@zapp.ch

Und natürlich würde es uns sehr freuen, Sie an unserem nächsten Konzert begrüßen zu dürfen!



Konzert und Theater 2017

Samstag	21. Januar	20 Uhr
Sonntag	22. Januar	13 Uhr
Mittwoch	25. Januar	20 Uhr
Freitag	27. Januar	20 Uhr
Samstag	28. Januar	20 Uhr
Donnerstag	2. Februar	20 Uhr
Freitag	3. Februar	20 Uhr

Jeweils im Restaurant Thalsäge, Thalgraben mit Chinderjodelchörli, Thalgrabenchörli, Kleininformation, Theatergruppe
www.thalgrabenchoerli.ch

Reicherter Baggerunternehmung

Reicherter Erwin
Schaufelbühl 712
3452 Grünenmatt
034 431 32 87
079 406 05 27





ADVÄNTS MÄRIT

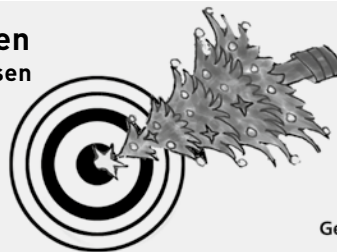
Im vergangenen Jahr konnten wir einen wunderschönen Adväntsmärit im Unterdorf auf dem Parkplatz der Stiftung Passaggio erleben. Die vielen Besucherinnen und Besucher und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns bewogen, den Adväntsmärit 2016 wieder am gleichen Standort durchzuführen.

Wir freuen uns auf den Samichlaus, der die Kinder mit einem Chlousesäckli erfreuen wird und auf die vielen kreativen und innovativen Aussteller, die ermöglichen, dass wir mit Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, einen stimmungsvollen, besinnlichen, schönen, abwechslungsreichen und vielleicht weissen Adväntsmärit geniessen können. Herzlichen Dank schon jetzt für Ihren Besuch.

Samstag, 3. Dezember 2016 von 16 bis 21 Uhr
Parkplatz Stiftung Passaggio, Bahnhofstrasse 50, 3432 Lützelflüh

7. Lützelflüher-Weihnachtsbaum-Vernichten mit der Disziplin: Zielwurfwettbewerb mit Naturalpreisen

Samstag, 31. Dezember 2016
ab 11 Uhr bis 15 Uhr
Badi-Parkplatz Emmenschachen
Mit Festwirtschaft!



pro infirmis

Eine Behinderung stellt nicht nur die betroffenen Menschen, sondern auch ihre Angehörigen vor eine ganz neue Lebenssituation und vor viele offene Fragen.

Pro Infirmis ist die grösste Fachorganisation für Menschen mit Behinderung in der ganzen Schweiz.

Wir beraten, begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Fachpersonen. Mit einem landesweiten Netz von Beratungsstellen erbringt die politisch unabhängige und konfessionell neutrale Organisation Dienstleistungen im ambulanten Bereich. Pro Infirmis finanziert ihre Arbeit mit Beiträgen der öffentlichen Hand (Leistungsverträge) sowie mit Spenden und Legaten.

Unsere Beratungen stehen Menschen mit Behinderung (oder bei denen eine Behinderung absehbar ist) sowie deren Angehörigen von Geburt an bis zum AHV-Alter offen. Die Zuständigkeit der einzelnen Beratungsstellen im Kanton Bern richtet sich nach dem Wohnsitz der «ratsuchenden» Klienten und Klientinnen.

Unsere Dienstleistungen:

- Sozialberatung (Kerndienstleistung von Pro Infirmis)
- Assistenzberatung
- Begleitetes Wohnen
- Case Management
- Finanzielle Direkthilfe (FLB)
- Fachberatung

Die Beratungen sind kostenlos, freiwillig und vertraulich. Sie finden nach Vereinbarung auf der Beratungsstelle oder ausnahmsweise im Rahmen von Hausbesuchen statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pro Infirmis unterstehen der Schweigepflicht. Informationen an andere Personen oder Institutionen werden nur im Einverständnis mit den Klienten und Klientinnen weitergegeben.

Pro Infirmis, Beratungsstelle Emmental-Oberaargau, Poststrasse 10, 3401 Burgdorf
Tel. 058 775 14 55, bula@proinfirmis.ch, www.proinfirmis.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr | Mo-Do 14.00-16.30 Uhr | Fr 14.00-16.00 Uhr
(Termin für Beratung nach telefonischer Vereinbarung)



Samstag, 3. September 2016

Für den Füllriber-Verein wieder ein ganz wichtiger Tag!

Morgens um Sieben ist (war) die Welt noch in Ordnung... frohen Mutes starteten wir Richtung Bünzen um am 21. CH-Handdruckspritzen-Wettbewerb mit den anderen 25 angemeldeten Mannschaften den Wettkampf zu bestreiten.

Bünzen, mit dem Ortsteil Waldhäusern ist eine ruhige, idyllische Landgemeinde im aargauischen Freiamt. Rund 1040 Einwohnerinnen und Einwohner leben heute in Bünzen und Waldhäusern.

Bünzen möchte ein Dorf sein, in dem sich alle wohl fühlen; so steht es auf der Gemeinde Homepage.

César Keiser fühlte sich ja auch wohl... er wollte ja «nur» für vorübergehend wohnhaft im Hause von Freunden in Bünzen eine eigene Telefonrechnung!

Daniel Wüthrich chauffiert wie gewohnt den Mannschaftsbus zielorientiert nach Bünzen.

Die Vorstandsmitglieder Heinz Hofmann, Werner Steiner und Hansueli Sommer verladen und transportieren mit viel Sorgfalt die Schenk Spritze Jg. 1867, Ankunftsort selbstverständlich auch Bünzen.

Heute bekommen wir noch kräftige Unterstützung vom Kdt. der FW Brandis Adrian Schmutz.

An dieser Stelle allen freiwilligen Helferinnen und Helfer die uns immer wieder an den CH Handdruckspritzen Wettbewerben tatkräftig «unter die Arme greifen» ein GROSSES DANKE VIU MOU.

Leistung Schenk Spritze Lützelflüh

Farikat Schenk, Jg. 1867, 2 Zylinder, Bohrung 130, Hub 275, theor. Liter 1752

Der Füllriber-Verein Lützelflüh ist im Besitz einer Kopie aus dem Kassabuch der Firma Schenk, Worblaufen (leider ist die Lesbarkeit nicht mehr optimal):

Gemeinde Grünenmatt kauft Saugspritze im Jahre 1867 Kaufpreis Fr. 1861.-

Die Lützelflüher sind wie dem Trainingsprogramm zu entnehmen ist top fit und jede Frau, jeder Mann weiss nun genau was seine Aufgabe ist:

Der Rohrführer ist verantwortlich für die Rohrführerstellung damit das Wasser auch am richtigen Ort ankommt.

Der Maschinist muss dafür sorgen, dass die Spritze richtig eingestellt ist und das Wichtigste: dass nach den 4 Wettkampf-Minuten die Wasserwanne voll ist.

Die Mannschaft muss das Kommando abwarten

1. Spritze zum Abmarsch bereit machen
2. Rotten 1-3 an die Spritze, Marsch
3. Vorwärts, mir nach, Marsch
4. Anhalten
5. Ganze Mannschaft auf zwei Glieder Sammlung
6. Richten
7. Kdt. meldet Spritze beim Wettkampf Kdt.
8. Mannschaft ruhn

Aufstellung

1. Lützelflüh in Aktion
2. Rotten 1-3 rechts um an die Spritze, Marsch
3. Maschinist Spritze bereit stellen, Marsch
4. Rotte 1 Ausheben und wegräumen der Deichsel, Marsch
5. Rotte 2+3 links Kasten abpacken, Marsch
6. Rotte 2+3 rechts Saugschläuche abpacken, Marsch
7. Rotte 1 Entfernen Stellnagel um Druckbaum, Waggrechtstellen des Druckbaumes, Marsch
8. Rotte 2+3 Saugleitung hier erstellen, Marsch, Saugschläuche, Saugleitung anknüpfen, Seiher ins Wasser
9. Rotte 2+3 links rechte Druckstange vorne einsetzen, Marsch
10. Rotte 2+3 rechts linke Druckstange hinten einsetzen, Marsch
11. Schlauchmannschaft Leitung erstellen, Wasserbezugsort, Rohrführerstellung beim Bock
12. Rotte 1-3 zurück in die Formation Ganze Mannschaft richten, ruhn, rechts um
13. Rotte 1 bis 4 vordere Druckstange, Marsch
14. Rotte 5 bis 8 hintere Druckstange, Marsch
15. Druckstange vorne tief Lützelflüh Wasser, Marsch
Kdt zählt: Eins, Zwo usw., so dass die Mannschaft den Takt fürs Pumpen während den nächsten 4 Minuten (die si läng u zäyl) inne halten kann

Nach 4 Minuten

- Lützelflüh Wasser Halt!
- Lützelflüh Rückzug
- Ganze Mannschaft auf zwei Glieder Sammlung
- Nun folgt in umgekehrter Reihenfolge der Rückbau der Spritze Kommando wieder vom Kdt., Marsch

Füllriber Verein: Rang 6 – Härzlechi Gratulation!

Kommentar zu dieser Rangliste ist kein grosser nötig. Die Enttäuschung war gross. Das Geübte bestritten wir mit Bravour, die bewerteten Faktoren wie Bekleidung, Auftreten, Druckarbeit, fehlerfrei. Schade, schade die drittletzte Spalte (Glücksspiel) vor dem Total auf der Rangliste. Da Fehlen uns zum Maximum zu viele Punkte!

Fazit des Tages

«Huusufgabe Aui hervorragend gmacht
Ds Glück... jo das isch u bleibt ä Glückssach»

Liebi Lützuflüeherinne u Lützuflüeher

Wär hätt Luscht u Zyt zu üs i Füllriber-Verein ds'cho? (Nid Füllriberverein, nei äbe vom Füllriber!) Mir fröye üs uf öich.

- Präsident | Jean-Michel Andrey
- Vize-Präsident | Heinz Hofmann
- Kassier | Hansueli Sommer
- Beisitzer, Koordinator Anlässe und Kdt. | Werner Testa
- Beisitzer, Restaurator u «chumm mr ds Hiuf» | Werner Steiner
- Sekretärin | Beatrice Stettler

21. Schweiz. Handdruckspritzenwettbewerb, 03. September 2016, Bünzen / Rangliste																
Rang	Nr.	Spritzen	Daten der Handdruckspritze, theoretische Leistung						erreichte Leistung Spritzwettbewerb							
			Fabrikat	Jahr	Zylinder n	Bohrung d	Hub h	theor. Liter	Los %	Soll-wasser a / 100 x b	erreichte Liter	Diff. in Liter	Diff in %	Wasser-menge (Psi)	Spritz-weite (Meter)	Spritz-weite (Psi)
1	11	Nostalgie Feuerwehr Mirchel	Gebr. Schumacher	1894	2	155	200	1811	73	1322	1388	46	3.5	96.5	31	87.8
2	24	Freiwilliger Feuerwehrverein Wangs	Gimpert	1871	2	175	300	3464	52	1801	1819	18	1.0	99.0	35	92.7
3	12	Feuerwehrverein Niederglatt	Gimpert	1887	2	140	260	1921	40	768	841	73	9.4	90.6	41	100.0
4	3	Feuerwehr-Vereinigung Birmensdorf	Schenk	1905	2	146	260	2089	53	1107	1091	16	1.5	98.5	34	91.5
5	8	Feuerwehr Heimiswil	Aebi	1921	2	110	260	1186	69	818	837	19	2.3	97.7	35	92.7
6	10	Füllriber-Verein Lützelflüh	Schenk	1867	2	130	275	1752	74	1296	1311	15	1.1	98.9	33	90.2



Leben und Kämpfen im Mittelalter

Das Leben im Mittelalter war nicht immer einfach. Dies erfuhren 61 Kinder beim Sommerlager der Jugendwerke Lützelflüh und Brandis in der Burg Mariastein hautnah. Zweimal wurde die Burg mit grossem Lärm von fremden Raubritter-Truppen angegriffen und einmal sogar erobert. Doch die ehrenvollen Ritter und Ritterinnen von Rotberg haben viel Mut bewiesen und konnten ihre Burg letztlich die ganze Woche über behaupten.

Schon beim Betreten der 800 Jahre alten Burg fühlte man sich ins Mittelalter zurückversetzt. Meterdicke Wehrmauern, Kopfsteinpflaster und Spinnweben an den dicken alten Balken trugen zur passenden Atmosphäre bei. Um für das fürstliche Turnier bereit zu sein, fand schon am ersten Abend ein Rittertraining statt. Mit der Axt werfen, beim Schlamparcours seinen Mut beweisen und sich im Schwertkampf zu duellieren war angesagt. Auch mussten einige ausgediente Plüschtiere beim Speerwurf sich ihrem Schicksal fügen. Wobei – nicht ganz alle – ein paar barmherzige Kinder kamen mit einem neuen kuschligen Begleiter wieder nach Hause. Für viel Action und Adrenalin sorgte auch das Abseilen

vom Burgturm wo die Kids aus grosser Höhe aus dem Fenster steigen konnten. Zum Lageralltag gehörten viele weitere Aktivitäten. Ausflüge in das Kloster Mariastein und den Basler Zoo, eine Übernachtung unter freiem Himmel, Singen am Lagerfeuer, oder Specksteine schleifen sorgten für eine fröhliche Stimmung. Kulinarisch ging es natürlich auch mittelalterlich zu und her. So war an einem Abend das Essen nur mit Händen erlaubt, was für viele Kinder doch eine Herausforderung war. Auch das frisch zubereitete Spanferkel vom Grill oder den selbst auf dem Feuer gekochten Risotto wurde von den Kindern fürstlich verspeist.

Nach den vielen Abenteuern suchte gegen Ende Lager leider noch eine Seuche die Burg heim. Trotzdem feierte die Gruppe am letzten Abend mit grossem Getöse ihre Ritterparty. Es wurde Theater gespielt, gesungen und getanzt. Diese unvergessliche Abenteuerwoche wurde nur durch den tollen Einsatz von 15 jugendlichen Freiwilligen ermöglicht, ihnen gebührt den auch Ruhm, Ehre und ein grosses Danke!

Infos über aktuelle Anlässe von Jugendwerk Lützelflüh finden sich jeweils auf www.l.jugendwerk.ch.

Reto Blaser, Jugendarbeiter



Kreative Angebote für jedes Alter im Jugendwerk Lützelflüh

Kerzen ziehen Mittwoch, 30. November 2016, 14.00 – 18.00 Uhr

Kreativ-Werkstatt Mittwoch, 7. Dezember 2016, 14.00 – 18.00 Uhr

CHRISTEN

Bauunternehmung Grünenmatt

Hans Ulrich Christen AG
Bahnhofplatz 9
3452 Grünenmatt
info@chribau.ch

Bauunternehmung
Tel. 034 431 17 11
Fax 034 431 31 27
www.chribau.ch

Unsere Dienstleistungen:

- Hochbau
- An- oder Umbauten
- Tiefbau
- Renovationen / Sanierungen
- Umgebungsarbeiten
- Unterlagsböden

